

Lindenplatz

Das Projekt «Neugestaltung Lindenplatz» schreitet voran und wird das Ortsbild in diesem Teil Allschwils dank neuer Freiraumqualität aufwerten.

Seite 43

Plumpi im Sommer offen

Am 12. Juli wird ein Grossteil der neugestalteten Spiel- und Freifläche Plumpi am Mülibach für die Öffentlichkeit wieder zugänglich sein.

Seite 47

Abenteuer Dschungelbuch

Das Theater Arlecchino präsentiert das Spektakel für die ganze Familie vom 29. Juni bis 10. August auf dem Allschwiler Wegmattenpark.

Seite 48



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 28. Juni 2024 – Nr. 26/27



swisscom

World

Allschwil



Besuchen Sie uns an der Binnerstrasse 92 auf dem Lettenareal.

Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

Ihr Inserat auf
der Front
ab Fr. 110.–

inserate.reinhardt.ch



WO BASEL
GESCHICHTEN
SCHREIBT

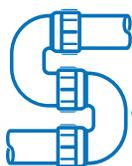
reinhardt

Abschied nach 24 Jahren Engagement im Gemeinderat



Diesen Sonntag endet die Amtszeit von Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli (FDP). Nach 24 Jahren in der Exekutive – elf davon als deren Präsidentin – wird sie nun von Franz Vogt abgelöst. Im Interview erzählt Nüssli von ihren Erfahrungen im Amt und worauf sie besonders stolz ist. Foto Andrea Schäfer **Seiten 6 und 7**

IHR HAUSTECHNIKPARTNER



Sanitär AG
Peter Müller

4123 Allschwil Tel: 061 481 15 92



www.mueller-ht.ch

RAIFFEISEN

Entdecken Sie spannende Geschichten und aktuelle Themen rund um Ihre Raiffeisenbank – in diesem Allschwiler Wochenblatt finden Sie die neue Ausgabe des Dorfbank Magazins.



Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

Einwohnerrat

Allschwils neue Legislative hat sich konstituiert



Der Einwohnerrat für die Legislatur 2024 bis 2028. Zwei der insgesamt 40 Vertreterinnen und Vertreter sind nicht abgebildet: Anja Oser und Olivier Waldner.

Foto asc

Der Einwohnerrat hat sein neues Präsidium gewählt und die Vertreterinnen und Vertreter für Kommissionen und Behörden bestimmt.

Von **Andrea Schäfer**

Am 19. Juni traf sich der im März gewählte Einwohnerrat (ER) zur konstituierenden Sitzung. Unter der Leitung des Alterspräsidenten Alfred Rellstab (SVP) wurde zuerst das Präsidium fürs Geschäftsjahr 2024/25 bestimmt. Stephan Wolf (Mitte) wurde mit 36 der 38 eingegangenen Stimmen (2 leer/ungültig) zum neuen Einwohnerratspräsidenten gewählt. Er löst dort René Amstutz (Grüne) ab.

Erster Vizepräsident wurde Mehmet Can (SP) mit 33 Stimmen (5 leer/ungültig). Er ersetzte seine Parteikollegin Melina Schellenberg im ER-Büro. Sie bekleidete im Amtsjahr 2023/24 den Posten der zweiten Vizepräsidentin und wäre somit nun fürs 1. Vizepräsidium an der Reihe gewesen. Sie verzichtete aber im März auf eine erneute ER-Kandidatur.

Das Amt des zweiten Vizepräsidenten ging mit 35 Stimmen (3 leer/ungültig) an Tim Söllick von der FDP. Wie Stephan Wolf anmerkte, als er Söllick zur Wahl gratulierte,

sei es das erste Mal, dass ein Einwohnerratsneuling gleich auf Anhieb ins ER-Büro gewählt wurde. Söllick hatte im März erfolglos für den Gemeinde- und den Einwohnerrat kandidiert. Da bei der FDP drei für die neue Legislatur gewählte Mitglieder – Lea van der Merwe, Andreas Bärtsch und Martin Münch – zurücktraten, kam Söllick nun als erster Nachrutschender in den Einwohnerrat. Als Stimmenzähler wurden Astrid Kaiser (parteilos) und Frey Rellstab (SVP) in stiller Wahl gewählt. Als Ersatzstimmenzähler fungieren Iracema Tirant (SP) und Florian Spiegel (SVP).

Neue Kommissionspräsidenten

Neben dem Ratspräsidium wurden auch die einwohnerrätlichen Kommissionen für die Legislatur 2024 bis 2028 neu besetzt. Dabei kam es zu Wechseln in drei Präsidien. Die Kommission für Bauwesen und Umwelt (KBU) wird neu von Matthias Häuptli (GLP) präsiert. Er tritt dort die Nachfolge von Andreas Bärtsch (FDP) an. Die Kommission für Kultur und Soziales (KKS) wird in der kommenden Legislatur von der neu in den Rat gewählten Romina Stefanizzi (SVP) geleitet. Sie tritt dort die Nachfolge von Simon Trinkler (Grüne) an.

Die Kommission für Sicherheit und Dienste (KSD) wird von der

neu in den ER gewählten Laura Neuhaus (FDP) präsiert. Bisher füllte Claudia Sigel (Mitte) diesen Posten, die im März nicht mehr angetreten war. Bei der Geschäftsprüfungskommission (GPK) und der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission (Fireko) blieben die Präsidien in der Hand der Bisherigen, Corinne Probst (Mitte) und Mark Aellen (SP).

Im Schulrat Primarschule gibt es zwei neue Gesichter: Andreas Bärtsch, nominiert von der FDP, und Kornel Bay für die SP. Sie gesellen sich zu den Bisherigen Martin Imoberdorf (SP), Patrick Kneubühler (SVP), Laura Spielmann (Mitte) und Nicole Morellini (EVP/GLP/Grüne). Welches Gemeinderatsmitglied im Schulrat Einsitz nehmen wird, ist noch nicht klar. Der Gemeinderat konstituierte sich diesen Mittwoch (nach Redaktionsschluss des AWB). Das Präsidium des Schulrats wird nicht vom Einwohnerrat, sondern vom Schulrat selbst bestimmt.

Beim Schulrat Sekundarschule gibt es einen Wechsel: Anstelle von Werner Hotz wurde neu Tobias Schläpfer für die EVP/GLP/Grüne-Fraktion gewählt. Beim Schulrat Musikschule überliess die SVP den ihr zustehenden Sitz der FDP-Fraktion. So konnte der bisherige Präsident Urs Pozivil seinen Sitz behal-

ten. Ihm zur Seite stehen neu Anjali Keshava (für die EVP/GLP/Grüne-Fraktion) und Maja Lisac Barroso (für die SP). Die Gemeinderatsvertretung im Musikschulrat ist ebenfalls noch nicht klar. In beiden zuletzt genannten Schulräten wird zudem ein Sitz von der Gemeinde Schönenbuch besetzt.

Das Präsidium der Sozialhilfebehörde bleibt bei Semra Wagner (für die SP). Die EVP/GLP/Grüne-Fraktion überliess das ihr zustehende Präsidium des Wahlbüros der Mitte-Fraktion, die Catherine Blättler dafür nominierte.

Viele neue Gesichter

Am 19. Juni gab es einige neue Mitglieder im Einwohnerrat zu sehen: Neben Tim Söllick wurden die weiteren freien Sitze der FDP von Dominik Baumgartner (3. Nachrückender) und Tatjana Despotovic (5. Nachrückende) besetzt. Bei der Mitte nahm die neugewählte Melanie Butz Platz und bei der SVP Romina Stefanizzi und Philipp Reck. In den SP-Reihen gibts fünf neue Gesichter: Anja Oser, Lea Butscher, Iracema Tirant, Matthieu Dobler und Flavio Fehr. Die EVP ist neu durch Lea Blattner vertreten und Hanna Kirchhofer stiess zu den beiden bisherigen GLP-Vertretern. Bei den Grünen gibt es keine neuen Mitglieder.

Einwohnerrat

Der neue höchste Allschwiler stellt sich vor



Stephan Wolf – von und in der Mitte – präsidiert im Geschäftsjahr 2024/25 den Einwohnerrat. Ihm zur Seite stehen Mehmet Can von der SP (rechts) als erster und Tim Söllick von der FDP (links) als zweiter Vizepräsident. Foto asc

asc. Am 19. Juni wurde Stephan Wolf von der Mitte fürs Geschäftsjahr 2024/2025 zum Präsidenten des Einwohnerrats gewählt. Er erhielt dabei 36 von 38 Stimmen. Der 55-jährige Jurist hat schon reichlich Erfahrung in der hiesigen Legislative. Er sass zwischen 2006 und 2016 bereits im Rat und kehrte 2022 wieder zurück. Der leitende Gerichtsschreiber beim Zivilkreisgericht Basel-Landschaft Ost in Sissach ist verheiratet und Vater einer erwachsenen Tochter.

Allschwiler Wochenblatt: Was haben Sie sich für Ihr Präsidialjahr vorgenommen?

Stephan Wolf: In erster Linie habe ich mir vorgenommen, den Einwohnerrat sachlich und strukturiert zu leiten, um so ein souveränes Auftreten des Einwohnerrates zu ermöglichen. Dabei kommt mir bestimmt auch meine berufliche Tätigkeit als Gerichtsschreiber zugute, in welcher ich praktisch tagtäglich bei Verhandlungsführungen mitinvolviert bin.

Welche Aufgaben umfasst das Amt des Einwohnerratspräsidenten neben der Leitung der Sitzungen des Rats?

Als Einwohnerratspräsident werde ich nicht nur die Sitzungen des Einwohnerrates leiten, sondern den Einwohnerrat zu einem grossen Teil auch repräsentieren. Gerade daher ist ein souveränes Auftreten meiner Meinung nach sehr wichtig, da ich den Einwohnerrat auf jeden Fall in einem guten Licht stehen lassen möchte.

Worauf freuen Sie sich in diesem Jahr?

Auf jede einzelne Sitzung und auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Einwohnerratsmitgliedern, auch über die Parteigrenzen hinaus. Zwar gehört auch der Einwohnerratspräsident einer Fraktion an (was bei mir bekanntlich die Mitte ist), doch während des Präsidialjahres tritt die objektive Sitzungsleitung selbstverständlich in den Vordergrund.

Welche politischen Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

Die Neugestaltung des Lindenplatzes und des Dorfplatzes. Beide Plätze sind meiner Meinung nach wichtige Aushängeschilder für die Gemeinde Allschwil.

Welche Beziehung haben Sie persönlich zu Allschwil?

Da ich seit meiner Geburt im Jahre 1969 in Allschwil lebe, habe ich natürlich eine sehr innige Beziehung zu Allschwil. Allschwil ist nicht nur meine Heimat- und Wohnsitzgemeinde, sondern auch mein Lebensmittelpunkt.

Was hat Sie ursprünglich dazu bewogen, politisch aktiv zu werden? Die Möglichkeit, die Politik in der Gemeinde Allschwil aktiv mitzugestalten und sich somit in die Gemeinde Allschwil einzubringen. Die Mitgliedschaft im Einwohnerrat ermöglicht es zudem, seine Gemeinde auch aus einem ganz anderen Blickwinkel kennenzulernen, was ich persönlich als sehr bereichernd empfunden habe.

Was sind die grössten politischen Herausforderungen, die in Ihrem Präsidialjahr auf Allschwil zukommen?

Eine der grössten Herausforderungen wird sicherlich die Schulhausstandortfrage sein, also die Frage, ob wir in Zukunft drei oder vier Standorte haben wollen. Aber auch die Revision der Zonenvorschriften sowie die Neu-beziehungsweise Umgestaltungen des Dorfplatzes, der Binningerstrasse und des Lindenplatzes dürften grosse Herausforderungen werden.

Kolumne

Eine beeindruckende Frau

Mit sieben Jahren verpasste ich den Schulanfang, weil ich – wie so oft – an einer Angina litt. Schliesslich wurden mir die Mandeln entfernt, ich durfte zur Schule und lernte dort eine tolle Person kennen. Frau H. war eine bereits pensionierte Lehrerin aus dem Thurgau mit rot gefärbten Haaren. Sie war nicht viel grösser als wir und sehr temperamentvoll.



Von
Doris Blaser

Diesem Energiebündel hatte man uns 34 Schulanfänger anvertraut. Ich war begeistert. Mein wohlbehütetes Leben wurde plötzlich mit Farben angefüllt. Frau H. lehrte uns Lesen, Schreiben, Rechnen, war unsere Turnlehrerin, bastelte, zeichnete und malte mit uns. Und sie hatte uns im Griff. Es konnte vorkommen, dass sie freche Schüler (natürlich immer Buben!) in den Papierkorb stellte und ab und zu Ohrfeigen austeilte. Ihrer Begeisterung für gute Leistungen unsererseits zeigte sie ähnlich brachial. Aus heutiger Sicht selbstverständlich alles «No Gos». Aber wir fühlten uns bei ihr gut aufgehoben. Nach vier Jahren führten uns unsere Wege von Frau H. weg und sie wurde endgültig pensioniert. Auf meinem weiteren Schulweg, der acht Jahre andauerte, traf ich nie mehr auf eine so tolle Lehrerin.

Als wir dann als Zwanzigjährige unsere erste Primarschulklassenzusammenkunft feierten, luden wir Frau H. ebenfalls dazu ein. Und auch an alle folgenden, solange sie körperlich dazu imstande war.

An ihrem 100. Geburtstag besuchten einige von uns sie bei sich zu Hause. Sie war noch etwas kleiner geworden, die Haare waren nicht mehr gefärbt, aber ihre gute Laune ungebrochen. Sie erkannte jede und jeden von uns wieder und teilte uns fröhlich grinsend unsere Streiche mit. Als sie dann mit 101 Jahren starb, hat ihr Tod keinen von uns kaltgelassen. Und mittlerweile sind wir selber alt und planen eine Zusammenkunft im August. Leider ohne die Frau, die glaub ich, bei uns allen einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat.

Wir gehen in die Sommerpause

Die Abo-Ausgaben des Allschwiler Wochenblatts
erscheinen während der Schulsommerferien
am 12. und 26. Juli.

Keine Ausgaben am 5. und 19. Juli sowie am 2. August.

**Die erste Grossauflage nach der Sommerpause
erscheint am Freitag, 9. August.**

Annahmeschluss Redaktion: Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Montag, 16 Uhr



Angebot der Woche

	€	CHF
Kalbsplätzli vom Nüssli	kg	27.45 27.45
Kalbsbraten vom Hals	kg	17.95 17.95
Beinschinken	kg	14.95 14.95
Comté-Vieille-Réserve-Käse 12 Monate	kg	21.95 21.95
Saint-Agur-Käse	kg	26.75 26.75
Gewurztraminer 2020 Cuvée du Centenaire Freund – Cave de Turckheim	75 cl	Exportpreis 7.04 7.04
Pinot Noir Réserve 2021 G. Lorentz – Bergheim	75 cl	Exportpreis 8.96 8.96
M de Minuty Rosé 2023 Côtes de Provence – Minuty	75 cl	Exportpreis 11.63 11.63
Mouton Cadet Rosé 2022, Bordeaux – Baron Philippe de Rothschild	75 cl	Exportpreis 6.96 6.96

FREUND HEGENHEIM
ELSASS
TEL. 0033 389 78 43



www.allschwilerwochenblatt.ch

Sommer zum Geniessen

GRATIS
Gasparini
Stängelglace
1 Glace pro 15 CHF
Konsumation

Gelati
Gasparini



Jetzt aktuell:
Pastasalat Caprese

Angebot gültig,
solange Vorrat reicht.

MIGROS
RESTAURANT

Genossenschaft Migros Basel

Für alle, die Hilfe zu Hause brauchen

Von wenigen bis 24 Stunden.
Respektvoll, von Krankenkassen
anerkannt.



Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch

Rundum-
Betreuung
ab CHF 6200
pro Monat

**Home
Instead.**
Zuhause umsorgt

Bachgrabengebiet

Globales Forschungszentrum zieht 2027 nach Allschwil



Das Institut wird sich in drei Jahren im Gebäude zwischen dem Hotel und dem Main Campus entlang des Hegenheimermattwegs einmieten, das bis dann entstehen soll. Das Gebäude stammt aus der Feder von Herzog & de Meuron.

Grafik Herzog & de Meuron

Das Botnar Institute of Immune Engineering wurde vor Kurzem dank einer Spende von 1 Milliarde in Basel ins Leben gerufen.

Von **Andrea Schäfer**

Die Fondation Botnar mit Sitz in Basel investiert in den nächsten 15 Jahren 1 Milliarde US-Dollar in ein neues, gemeinnütziges Forschungsinstitut mit den Schwerpunkten Immun-Engineering und der Förderung der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen weltweit. Dies gab die Stiftung am 18. Juni bekannt. Das neu gegründete Botnar Institute of Immune Engineering (BIIE) soll 2027 in einen Neubau auf dem Bachgrabenareal in Allschwil ziehen.

Ankermieter im «All»

Es handelt sich dabei um das bisher unter dem Namen «All» geplante Gebäude, das zwischen dem Main Campus und dem Hotel Holiday Inn Express entlang des Hegenheimermattwegs entstehen soll. Wie bei weiteren Bauten im Gebiet (Hortus, Main Campus) stammt der Entwurf des Gebäudes aus der Feder von Herzog & de Meuron und die Firma Senn ist Bauherrin. Wie die Firma auf ihrer Webseite schreibt, wird das BIIE als Ankermieterin im All-Gebäude fungieren.

Bis der Bau fertig ist, hat das BIIE seinen Sitz in Basel und setzt sich zum Ziel, computergestützte Instrumente und immunbasierte transnationale Lösungen für die Diagno-

se, Behandlung und Prävention von Krankheiten zu entwickeln. Dies soll wiederum dazu dienen, die Gesundheit von Kindern und jungen Menschen weltweit zu verbessern.

«Im Einklang mit unserer Mission, das Wohlergehen junger Menschen zu verbessern, hat die Fondation Botnar eine mutige Investition getätigt, um wissenschaftliche Innovationen speziell zugunsten der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen zu ermöglichen», wird Alexander Schulze, CEO ad interim der Fondation Botnar, zitiert. «Das Verständnis des Immunsystems von Kindern und Jugendlichen in unterschiedlichen Regionen der Welt ist der Schlüssel für die Entwicklung von Lösungen zur Diagnose, Prävention und Behandlung von Infektionskrankheiten und anderen Gesundheitsproblemen.»

Laut Medienmitteilung soll die Rekrutierung von Spitzenforschenden aus aller Welt dafür sorgen, dass die Einrichtung in Basel ein neues Innovationszentrum für Immun-Engineering wird. Dereinst soll das Institut über 300 Forschende und Hilfskräfte umfassen.

Das Institut gehe strategische Partnerschaften mit international renommierten öffentlichen und privaten Forschungseinrichtungen ein und arbeite mit Wohltätigkeitsorganisationen zusammen, die seine Mission im globalen Süden unterstützen, heisst es in der Mitteilung. Erste Partnerschaften seien mit der ETH Zürich und der Universität Oxford geplant. Weitere sollen folgen.

Bis die neue Forschungseinrichtung am Hegenheimermattweg bezugsbereit ist, sei das BIIE beim Department of Biosystems Science and Systems Engineering der ETH Zürich an der Schanzenstrasse in Basel untergebracht. «Die geplante Aufnahme der ersten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des BIIE in unserem neuen Gebäude in Basel ist die ideale Gelegenheit, mittels gemeinsamer Lehrstühle, Ausbildungsprogramme für Studierende und gemeinsamer Infrastruktur eine langjährige Partnerschaft zu begründen», wird Christian Wolf, Vizepräsident für Forschung an der ETH Zürich, zitiert.

Programme für Studierende

Im Rahmen der Partnerschaft des BIIE mit der Universität Oxford soll das Basel-Oxford Centre of Immune Engineering gegründet werden. Es umfasst laut Mitteilung Lehrstühle und Ausbildungsprogramme für Studierende ebenso wie den Zugang zu den umfangreichen klinischen Forschungseinrichtungen der Universität Oxford.

Das Managementteam des BIIE setzt sich aus wissenschaftlichen Spitzenkräften zusammen. CEO ist Stephen Wilson, der zuvor das La Jolla Institute for Immunology in den USA leitete. Aufsichtsorgan des BIIE sei die Foundation for Immune Engineering for Global Child and Adolescent Health (FIE). Der sechsköpfige Stiftungsrat mit Fachleuten aus den Bereichen Wissenschaft, Biotechnologie und Finanzen wird von Biotech-Unternehmer Dominik Escher präsidiert.

Fondation Botnar

Die Fondation Botnar ist laut eigenen Angaben eine Wohltätigkeitsstiftung, die sich für bedürftige Kinder und Jugendliche einsetzt. Die Stiftung wurde 2003 von Marcela Botnar in Basel gegründet. Sie tat dies auf Wunsch ihres 1998 verstorbenen Mannes, Octav Botnar, um seine und ihre eigenen philanthropischen Tätigkeiten fortzusetzen. Der 1913 im damaligen österreichisch-ungarischen Chernovitz (heute in Rumänien) geborene Botnar war ein politischer Aktivist, der im 2. Weltkrieg in der französischen Resistance engagiert war.

Nach dem Krieg lernte er in Bukarest die in Alba Iulia (Transilvanien) geborene Marcela Perian kennen und heiratete sie. Später zog er mit ihr und der Tochter Camelia nach England, wo er ein erfolgreicher Unternehmer in der Autoimportbranche wurde. Nach dem Tod der 20-jährigen Camelia 1972 bei einem Autounfall wurde Octav ein führender Philanthrop. Gemäss der Fondation Botnar spendete er über 100 Millionen Dollar zu seinen Lebzeiten. Marcela Botnar hinterliess nach ihrem Tod 2014 ihr ganzes Vermögen der Stiftung. Gemäss ihrem Jahresbericht 2022 hat die Stiftung ein Vermögen von über 3,5 Milliarden Franken.

Gemeinderat

Nicole Nüssli verabschiedet sich nach 24 Jahren aus der Gemeindepolitik

Diese Woche geht nach elf Jahren die Amtszeit von Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli zu Ende. Ihr Nachfolger wird Franz Vogt.

Von Andrea Schäfer

Nicole Nüssli verlässt per Ende Monat nach 24 Jahren den Allschwiler Gemeinderat. 2013, als ihr Vorgänger Anton Lauber in den Regierungsrat gewählt wurde, übernahm die heute 60-Jährige das Gemeindepräsidium ad interim und wurde darauf 2014 in stiller Wahl bestätigt. So auch 2016. Vier Jahre später setzte sich die FDP-Politikerin klar gegen Christoph Morat (SP) durch, der sie ums Präsidium herausgefordert hatte. Vergangenen Sommer gab Nüssli bekannt, dass sie nicht mehr zu den Gesamterneuerungswahlen antreten wird. Die selbstständige Rechtsanwältin, Richterin am Baselbieter Strafgericht und Mutter von drei erwachsenen Kindern bleibt Allschwil aber erhalten – und dies nicht nur als Einwohnerin – sie wurde Anfang Jahr in den Bürgerrat gewählt. Zudem ist sie im Vorstand von KMU Allschwil Schönenbuch. Das AWB hat Nüssli kurz vor Ende ihrer Amtszeit als Gemeindepräsidentin zum Interview getroffen.

Allschwiler Wochenblatt: Am 28. Juni ist der letzte Arbeitstag Ihrer Amtszeit als Gemeindepräsidentin. Wasmacht man am Schluss, um das Amt weiterzugeben?

Nicole Nüssli: Ich denke, es ist wichtig, mit dem Nachfolger zusammenzusitzen und die Schwer-



Nicole Nüssli hat in ihrer Amtszeit unzählige Ansprachen gehalten. So zum Beispiel jeweils an der Bundesfeier auf der Läubern (im Bild 2023). Heuer übernimmt Franz Vogt diesen Termin. Fotos Archiv AWB

punkte, die man hatte, zu besprechen, und nochmals durchzugehen und bei der einen oder anderen Angelegenheit zu sagen, wo man genau hinschauen sollte. So ist gewährleistet, dass die Geschäfte reibungslos weiterlaufen.

Am 1. Juli werden Sie nicht mehr auf die Verwaltung gehen. Was haben Sie sich für diesen Tag vorgenommen?

Es ist schon noch speziell. Wenn ich daran denke, dass ich so lange zu Gesprächen mit den damaligen Hauptabteilungsleitern und später mit den Bereichsleitern und für die Gemeinderatssitzungen hierhergekommen bin und jetzt ist vom einen

Tag auf den anderen Schluss. Aber ich freue mich auf die kommende Zeit. Langweilig wird es mir aber auch nachher sicher nicht, davon bin ich überzeugt.

Haben Sie das Gefühl, dass Sie die Arbeit als Gemeindepräsidentin vermissen werden?

Es ist klar, ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Ich habe viele Erinnerungen und es ist menschlich, dass einen das Positive in Erinnerung bleibt. Das Mitwirken war der Antrieb, mich politisch zu engagieren und das fällt jetzt weg. Das Mitdenken, Mitorganisieren, Mitarbeiten und Mitvorwärtstreiben fällt weg. Es

ist natürlich schon neu für mich, dass ich das nicht mehr machen kann.

Das Gemeindepräsidium ist inzwischen fast ein Vollzeitjob. Wie haben Sie das Amt mit Ihrem Beruf, Ihrem Amt als Richterin und Ihrer Familie unter einen Hut bekommen?

Es ist ein riesiges Pensum. Neben dem Gemeinderat und meiner Kanzlei kam dann auch noch das Strafgericht. Auch wenn das Smartphone oder allgemein die digitalisierte Welt manchmal ein Fluch ist, würde es ohne das nicht gehen. Allein die Terminplanung würde dann enorm viel Zeit benötigen. Es kam dann



Im Januar 2014 wurde Nüssli in stiller Wahl zur Gemeindepräsidentin gewählt. Gefeiert wurde mit einer Krönung zur «Kaiserin».



Nach stiller Wahl 2014 und 2016 musste Nüssli das Präsidium 2020 in einem Wahlgang verteidigen. Sie konnte dabei einen klaren Sieg feiern.



Als leidenschaftliche Fasnächtlerin hat sich Nicole Nüssli dafür eingesetzt, den Kinderfasnachtsumzug auf die Baslerstrasse zu holen.

auch dazu, dass die Familienarbeit immer mehr abnahm, weil die Kinder älter wurden.

Was hat Ihnen besonders gefallen an der Arbeit als Gemeindepräsidentin?
Ich bin bei vielen Geschäften als Erste involviert. Man kann Geschäfte als Präsidentin nicht auf einen anderen Weg bringen, auch wenn das vielfach angenommen wird. Als Präsidentin kann man keine Geschäfte durchdrücken. Das ist gar nicht möglich. Aber man ist als Erste dabei, kann es anschauen und sich eine Meinung bilden. Man ist mit der eigenen Meinungsbildung dann vielleicht etwas weiter fortgeschritten, aber schliesslich wird alles im Gremium besprochen.

Gefielen Ihnen auch die repräsentativen Aufgaben?
Ich bin gerne bei den Leuten. Deshalb habe ich mich ursprünglich auch angefangen zu engagieren. Die Arbeit mit Menschen ist sicher etwas, das mir gefällt. Am Anfang, als meine Kinder klein waren, waren die repräsentativen Pflichten sicher eher eine Belastung, weil diese Anlässe meist am Abend und am Wochenende sind.

Hat sich die Arbeit als Gemeindepräsidentin und -präsidentin verändert in den 24 Jahren?

Es hat sich enorm verändert. Vor allem wegen der regionalen und überregionalen Arbeit, die aufs Gemeindepräsidium zukam. Etwa die Region Leimental Plus aber auch die trirregionalen Organisationen wie der Trinationale Eurodistrict (TEB) oder die Regio Basiliensis. Da ist man als normaler Gemeinderat weit weg, aber als Präsidentin voll involviert. Der Aufwand hat gerade in diesem Bereich zugenommen. Der Kanton hat sich verabschiedet, gerade etwa beim TEB und fand, das sei etwas, was man den Gemeinden überlassen kann.

Das ist grundsätzlich nicht schlecht, weil sie näher bei den Leuten und Themen sind, aber in einer Gemeinde wie Allschwil, wo das Präsidium kein Vollamt ist, ist das eine zeitliche Herausforderung.

Aber haben Sie das Gefühl, dass sich das Engagement in den überregionalen Gremien lohnt?
Für unsere Region ist es eine Super Sache und eine grosse Chance aber für die Gemeinde als solche allein, rein in diesem Fokus, ist es völlig belanglos, was die Region macht. Das Engagement ist deshalb zweischneidig.

Was erachten Sie als Ihre grössten Erfolge als Gemeindepräsidentin?
An erster Stelle, dass der fasnächtliche Kinderumzug auf der Baslerstrasse stattfinden kann. Das ist enorm wichtig für den Nachwuchs des wichtigsten kulturellen Anlasses unserer Gemeinde. Dann die Neuorganisation der Verwaltung. Vor allem, dass wir sie in so kurzer Zeit umsetzen konnten. Ich bin nach wie vor überzeugt, dass es die einzig richtige Organisationsform für eine solche grosse Gemeinde ist. Aber es steht und fällt mit den Menschen, die mitarbeiten. Auch beim neuen Schulhaus Gartenhof war ich von Anfang an dabei. Ich finde es immer noch ein supertolles Schulhaus, auch wenn es immer wieder in der Kritik steht. Auch auf die Entwicklung im Bachgrabengebiet bin ich sehr stolz. Es ist enorm, wie sich dieses Gebiet entwickelt hat. Und es ist noch längst nicht fertig. Ich bin überzeugt, das wird unsere Gemeinde auch in Zukunft weiterbringen. Ich bin stolz, dass wir dort in der Anfangszeit die nötige Geduld aufbringen konnten, um gemeinsam mit den Grundeigentümern auf gute Investoren zu warten.

Gab es auch Entscheide oder Thematiken, bei denen sie nicht so zufrieden sind?



In Nüsslis Amtszeit wurde das Bachgrabengebiet zum renommierten Life-Science-Standort (im Bild Eröffnung Main Campus 2022).

Eine schwierige Thematik war die Vereinsunterstützung. Das finde ich nach wie vor einen nicht wirklich guten Weg. Da bin ich politisch nicht glücklich. Ich bin der Meinung, das kommunale Gemeinwesen steht und fällt mit den Vereinen. Wenn die funktionieren, kommt weniger Arbeit auf das Gemeinwesen zu. Jede Wertschätzung, die man den Vereinen gegenüber erbringt und sie unterstützt in ihrem Tun, hilft der Gemeinde und letzten Endes allen Steuerzahlern. Mit dem aktuellen Unterstützungsreglement wird giesskannenartig an die Vereine ausbezahlt, unabhängig davon, was diese brauchen und dem Gemeinwesen bringen. So wie es vorher war, als der Gemeinderat doch noch eine gewisse Einstufung vornehmen konnte, wie er das Engagement politisch würdigt, war aus meiner Sicht das Richtige.

Gibt es etwas, dass Sie erreichen wollten, dass Ihnen nicht (mehr) gelang?

Natürlich die Schulraumplanung. Ich hätte gerne erreicht, dass der Gemeinderat in corpore weiss, wohin er gehen will und das auch gemeinsam gegenüber dem Einwohnererrat vertreten kann. Die Frage, ob drei oder vier Standorte, hing davon ab, wie wir die Schülerzahlentwicklung beurteilen. Diese Annahme musste man treffen und daraus hat man abgeleitet, dass ein Dreierstandort reicht. Ich hätte mir gewünscht, dass man den Weg mit der Dreierlösung weitergeht – die wird ja noch nicht morgen umgesetzt – da hätte es dann immer wieder Zwischenentscheide gegeben. Eine Strategie ist eine Überlegung, wohin man kommen will, und die man immer wieder überprüfen muss. Mit dem Geld, das uns der Einwohnererrat verweigerte, hätte man erste Abklärungen treffen können, und die vorgebrachten Kritikpunkte näher anschauen können. Man hätte

einmal starten können und weitere Schritte machen, sodass man von der hohen Flughöhe, wo man mit einer Strategie immer noch ist, weiter runterkommt. Ich finde es sehr schade, dass man die Frage, ob drei oder vier Standorte richtig sind, so schnell, derart plakativ entschieden haben wollte.

Seit dem 9. Juni ist klar, dass Franz Vogt Ihre Nachfolge antritt. Haben Sie ihm irgendwelche Ratschläge mit auf den Weg gegeben?

Ich meine klar, dass er das nicht braucht. Er hat mich so lange als Vizepräsident begleitet und gesehen, wo Stolpersteine sind und wo man was machen sollte. Er wird das auf seine Art machen und ich bin überzeugt, das kommt gut.

Wie geht es für Sie weiter?

Zuerst mal mit Ferien. Eigentlich fast wie in den letzten Jahren immer. Die Sommerferien fangen bekanntlich immer mit einer politisch ruhigeren Zeit an. Was anders sein wird, ist, dass ich dieses Jahr aller Voraussicht nach für die Bundesfeier nicht aus unserer Ferienwohnung in den Bergen nach Allschwil zurückkommen werde. Wir kamen sonst immer zurück. Danach werde ich mich im Bürgerrat engagieren. Ich übernehme dort das Ressort Einbürgerungen. Im Vorstand von KMU Allschwil Schönenbuch werde ich künftig sicher etwas mehr die politischen Geschäfte betreuen.

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, was würden Sie sich wünschen für Allschwil?

Schöne Schulhäuser! Nein, Spass bei Seite ... ein florierendes Vereinsleben. Ich glaube, es haben einige Vereine Mühe in Allschwil. Nicht nur mangelnder Nachwuchs, auch die Finanzen sind ein Thema. Wir haben einige Vereine verloren, die jahrzehntelang in Allschwil unterwegs waren, was ich sehr schade finde.

Wir suchen einen Schreiner Pensum 20-40% Ausbildung in der Holzbearbeitung ist Voraussetzung

Wir, die A.Stadelmann AG beschäftigen uns mit Bilderrahmen aller Art. Zur Vervollständigung von unserem Team suchen wir eine Person auf Stundenbasis für Schreinerarbeiten. Optimal passen Sie zu uns, wenn Sie aus der filigraneren Holzbearbeitung kommen. Wir denken auch an Pensionisten die noch etwas tun wollen.

Wenn es Sie anspricht, dann würden wir uns über eine Kontaktaufnahme von Ihrer Seite sehr freuen.

A. STADELMANN AG



Boris Wietmann, Stockbrunnenrain 3, 4123 Allschwil,
Tel. 061 307 90 46, E-Mail: boris.wietmann@astadelmann.com

Möbellagerung

HARDEGGER

Umzüge
061 317 90 30

www.hardeggerag.ch

WASER



Für Ihren
Frühlingsputz

MINIMULDEN
bestellen unter
0800 13 14 14
waserag.ch



**Allschwiler
Wochenblatt**

Haus der Kunst

Wir kaufen Pelzbekleidung,
Abendgarderobe, Antiquitäten,
Mobiliar, Porzellan, Gemälde, Zinn,
Asiatica, Teppiche, Bronzen, Schreib-,
Nähmaschinen, Foto Apparate, Ferngläser,
Taschen, Bernstein, Puppen, Spielwaren,
Tafel und Formensilber, Luxusuhren,
Schmuck und Münzen zu Höchstpreisen.
Seriöse Abwicklung wird garantiert.

Firma Klein seit 1974,
Telefon 076 641 72 25

**Bettenhaus
Bella Luna**

Mühlemattstr. 27
4104 Oberwil
061 692 10 10



**Gut schlafen
ist kein Zufall**

**WO BASEL
GESCHICHTEN
SCHREIBT**

reinhardt.ch



U. BAUMANN
Haushalt. Küchen. Service.

**Küchen,
ganz persönlich.**

Als regionales Fachgeschäft bieten wir massgeschneiderte
Küchen sowie Haushaltsgeräte aller Qualitätsmarken an.

Mit unserer Beratung, Planung sowie reibungslosen
Ausführung gelangen Sie zu Ihrer Traumküche.

Lassen Sie sich jetzt beraten - ganz persönlich.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch

Die mit de roote Auto!



**Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein**

Alterszentrum

Neuer Name, neue Statuten und neue Stiftungsratsmitglieder

Per 1. Juli kommt es zu Veränderungen bei der Stiftung des Alterszentrums.

asc. Die Stiftung Alterszentrum Am Bachgraben Allschwil/Schönenbuch, die 1968 gegründet wurde, wird per 1. Juli zur «Stiftung am Bachgraben». «In einem herausfordernden Umfeld der aktuellen (stationären) Gesundheits- und Pflegeentwicklungen» bringe die Stiftung ihre Statuten auf einen «zeitgemässen und zukunftsorientierten Stand», schreibt sie in einer Medienmitteilung.

Die Statuten würden einerseits als neue Altersbetreuungs- und Pflegegesetz angepasst, das einen Zusammenschluss von Gemeinden zu Versorgungsregionen vorgibt und zu neuen Leistungsvereinbarungen führt. Zudem würde der Public-Corporate-Governance-Strategie der Gemeinde Allschwil Rechnung getragen, wonach keine Gemeinderats- oder Einwohnerratsmitglieder mehr Einsitz in den Stiftungsrat nehmen dürfen.

Aus diesem Grund scheiden laut Mitteilung Corinne Probst-Gadola (Einwohnerrätin Mitte), Tanja Stoehr-Eichenberger (Gemeinderätin Schönenbuch) und Franz Vogt (Gemeinderat Allschwil) aus dem Stiftungsrat aus. Rosmarie Hofer scheidet altershalber aus. Andreas Bärtsch kann im Stiftungsrat verbleiben, da er vor Kurzem aus dem Allschwiler Einwohnerrat zurückgetreten ist (das AWB berichtete).

Neu würden für die Wahl in den Stiftungsrat genau definierte fachbezogene Anforderungsprofile gelten, so die Stiftung. Mit der Neuausrich-

tung stärke das strategische Führungsgremium die Kompetenzen in den Fachbereichen Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) mit Ralph Häfeli, Gesundheit mit Matthias Pfammatter und Nadia Sax sowie Gastronomie/Hotellerie mit Nicole Salvi.

Sie gesellen sich zu drei Bisherigen: Neben Bärtsch (Fachbereich Bau/Infrastruktur) sind dies Felix Keller als Präsident und Michel Pompanin mit Fachbereich Finanzen/Personal. Die Amtsdauer der Stiftungsratsmitglieder wird laut Mitteilung mit den neuen Statuten von vier auf zwei Jahre verkürzt.

Wie Felix Keller, der den Stiftungsrat seit 2020 präsidiert, auf Anfrage des AWB ausführt, sind drei Mitglieder des neuen Stiftungsrats aus Allschwil (Keller, Bärtsch, Pompanin) sowie je eine Person aus Therwil (Häfeli), Basel (Salvi), Meggen (LU, Pfammatter) und Lurtigen (FR, Sax). Von den Auswärtigen hätten jedoch zwei Personen einen Bezug zu Allschwil. Im Kurzinterview gibt der Stiftungsratspräsident mehr Details zu den Neuerungen.

Allschwiler Wochenblatt: Die neuen Stiftungsratsmitglieder wurden wegen ihrer fachbezogenen Fähigkeiten gewählt. Welche (beruflichen) Hintergründe haben sie.

Felix Keller: Nadia Sax ist diplomierte Pflegefachfrau HF, sie hat sich weitergebildet und hat einen Bachelor in Nursing Science und einen Master in Health Care Management. Nicole Salvi hat in einem Alters- und Pflegeheim Köchin ge-

lernt. Weitergebildet hat sie sich mit einem Diplom als Restauratrice-Hotelière-HF und einem Master of Business Administration. Ralph Häfeli ist Diplom-Elektroingenieur. Er ist ein erfahrener IT-Leiter in einem global tätigen Unternehmen. Matthias Pfammatter ist diplomierter Chemieingenieur. Weitergebildet hat er sich unter anderem durch ein Betriebswirtschaftsstudium. Seine Masterarbeit befasste sich mit dem strategischen Management in der Klinik St. Anna, Luzern. Von 1989 bis 1995 war er Hauptabteilungsleiter «Umwelt und Sicherheit» bei der Gemeindeverwaltung Allschwil. In den Bereichen Gastronomie und Informatik (ICT) sind mit den neuen Mitgliedern nun Kompetenzen vorhanden, welche bis anhin im Stiftungsrat nicht abgedeckt waren.

Von wem und in welchem Verfahren wurden die neuen Stiftungsratsmitglieder bestimmt? Wie lief es vorher ab?

Bis anhin wurden die Mitglieder des Stiftungsrates von den jeweiligen Stiftern direkt mandatiert. Neu werden die Mitglieder durch einen Ausschuss des Stiftungsrates und einer Delegation des Wahlgremiums rekrutiert. Dieser Ausschuss unterbreitet dem Wahlgremium die Kandidaten zur Wahl. Das siebenköpfige Wahlgremium wird durch die Stifter und durch eine Vertretung des Gemeinderates aus Schönenbuch besetzt.

Sie behalten das Stiftungsratspräsidium. Mussten Sie sich auch dem neuen Wahlprozedere unterziehen?

Ja, die Wahl des Präsidiums obliegt dem Wahlgremium. Auch ich musste vor dem Wahlgremium antreten.

Wieso brauchte die Stiftung einen neuen Namen?

Die Stiftung betreut nicht nur das Alterszentrum, sondern auch die Alterssiedlung. Zudem wollen wir uns für die Zukunft fit machen und gegebenenfalls die Stiftung über das Alterszentrum in Allschwil hinaus öffnen. So macht der verkürzte Name «Stiftung am Bachgraben» vieles einfacher.

Welche Themen/Projekte werden den Stiftungsrat in der kommenden Zeit am meisten beschäftigen?

Wir wollen weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber sein, sodass das Alterszentrum Am Bachgraben (AZB) insbesondere für das Pflegepersonal erste Wahl ist. Ebenso möchten wir unsere hohen Qualitätsanforderungen in allen Bereichen aufrechterhalten, damit sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch unsere Gäste im Alterszentrum und in der Wohnsiedlung wohlfühlen. Gleichzeitig müssen wir die steigenden Kosten und somit auch die Taxen im Griff behalten. Spannend wird die zukünftige Zusammenarbeit mit der Versorgungsregion, mit der wir eine neue Leistungsvereinbarung per 1. Januar 2025 abschliessen müssen. Basierend auf den neuen Rahmenbedingungen werden wir im kommenden Jahr unsere Unternehmensstrategie und Risikoanalyse aktualisieren.



Der neue Stiftungsrat per 1. Juli der neu benannten Stiftung am Bachgraben von rechts nach links: Michel Pompanin (bisher), Andreas Bärtsch (bisher), Ralph Häfeli (neu), Felix Keller (Präsident, bisher), Nicole Salvi (neu), Nadia Sax (neu) und Matthias Pfammatter (neu).

Foto zVg

SALI, ICH BI NEU!

OASE FÜR SCHÖNES



Eine neue kleine Oase hat am Nadelberg ein Zuhause gefunden: Aisso ist mit einem überschaubaren Angebot an Vasen, Taschen, Beautyprodukten, Schmuck, Ketteln und Kleidern eingezogen – alles in hübschen Farben, mit Herzblut gefertigt, filigran, zeitlos, schön. Die Liebe zu innovativem und nachhaltigem Design ist in jedem Stück dieses zauberhaften Stores spürbar.

AISSO Nadelberg 21 – aisso.ch

DESIGN MIT WEITSICHT

Viel Design und eine prima Weitsicht: Im kürzlich eröffneten B1 Rooftop Bistro kannst du mit Blick auf Vogesen, Jurahügel und Schwarzwald auf einem stylischen Sofa sitzen, einen Drink geniessen und dich fühlen wie in einer Weltstadt. Das Interieur wurde entworfen von Herzog & de Meuron, das Lichtkonzept vom amerikanischen Künstler James Turrell. Das B1 ist jedoch nicht nur zum Apéro einen Besuch wert – hier kannst du auch herrlich kaffee und lunschen.

B1 ROOFTOP BISTRO St. Alban-Anlage 26 – b1-rooftop.ch



Dein City-Guide & Stadt-Magazin für Basel

Du bist neugierig, was Basel bewegt?

Neu & frisch



Lass dich mit **Basellive.ch** von deiner Stadt inspirieren.



Ein Stadtteilungsprodukt von Basellive.ch



ACTION FÜR ALLE

Kein Eis, dafür Glace. Keine Schlittschuhe, dafür Velos, Trottis und Skateboards. Keine Mützen und Handschuhe, dafür Badehose und Sonnenkäppi. Die Summer-Kunschi Margarethen geht in die nächste Runde und bietet eine bunte Welt aus Sport, Spiel und Spass: Pumptrackfahren, Tschutten, Trampolinspringen – hier kommen alle auf ihre Kosten. Am Kiosk gibts ein kleines, aber feines Angebot an Snacks und Getränken.

SUMMER-KUNSCHTI MARGARETHEN Geöffnet von Mittwoch bis Sonntag bis 11. August 2024 - summer-kunschi.ch

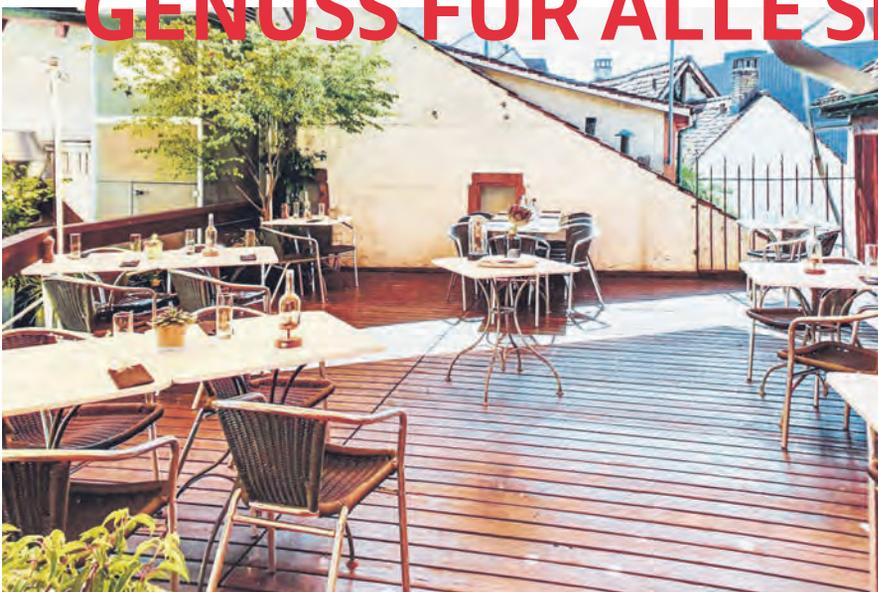
TANZ AUF DEM RHEIN

In den Sonnenuntergang hineineiern zu Techno-sounds, Hits der Achtziger- und Neunzigerjahre, Afro oder funky Housebeats – das ist auch in diesem Sommer wieder möglich, wenn die flâneurmässig bunt verkleidete MS Christoph Merian dank der Sandoase zum Partyboat wird. Freu dich auf unvergessliche Partynächte auf dem Wasser, auf Ferienstimmung, atemberaubende Aussichten und Spass ohne Ende – an jedem Freitag und Samstag im Juli auf dem Rhein.

SUNSET CRUISE 5. bis 31. Juli 2024 - sunsetcruise.ch



GENUSS FÜR ALLE SINNE



Auf der wahnsinnig hübschen Dachterrasse des Atlantis Basel finden im Sommer die Sonnendeck Sessions statt. Kleine, feine Konzerti unter freiem Himmel mit wunderbaren Musik-schaffenden der Region. Da ist Roli Frei mit dabei, Florian Zumkehr auch, zudem Deborah Monard und Pink Pedrazzi. Das wird süß, melancholisch, bewegend und schön – und lecker auch, sofern du dich im Vorfeld für ein Konzertticket mit Dinner entscheidest.

SÖNNENDECK SESSIONS Diverse Daten ab 5. Juli 2024 im Atlantis Basel - parterre.net

Leserbriefe

Hopp Allschwil: bis am 10. Juli mitwirken

Letzten Freitagabend war ich zum Abschlussessen mit dem Einwohnerrat eingeladen. Dabei habe ich mich unter anderem auch mit Gefühlen wie Trauer und Wut befasst, die für mich insbesondere mit dem leibhaftigen Erleben von Gebäuden und Räumen im Bachgrabengebiet verbunden sein können. Dies einerseits wegen der grandios angelegten Zerstörung von Lebensraum in unserem Gemeindegebiet und dem Verschleiss von wertvollem Material unserer Erde, das bei solcherart gigantischem Bauen megatonnenweise verbraucht wird.

Und andererseits im Zusammenhang mit einer Politik, die dies von Links über die Mitte bis nach Rechts wenn nicht gar bejubelt, so doch zumindest rigoros verantwortungslos geschehen lässt. Zudem befürchte ich, es könnte auch bei der Binningerstrasse in dieser Art weitergehen.

Dazu müssen jetzt Allschwil und der Kanton Baselland bei der Bevölkerung eine Befragung durchführen: zu Entscheidungen, die für unsere Gemeinde konkret und substantiell wegweisend sind. Die Umfrage betreffend 8er-Tram-Verlängerung und Teilzonenplan Binningerstrasse ist mit 15 Fragen grundsätzlich relativ simpel. Sie lässt sich mit folgendem Link finden: <https://zukunft-allschwil.ch/mitwirken/>.

Ueli Keller, Einwohnerrat Grüne

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als Leserbrief. Die maximale Länge beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerstriche. Wir drucken nur Leserbriefe ab, die von Allschwiler Einwohnenden stammen oder sich auf ein lokales Thema beziehen. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation. Redaktionsschluss ist montags, 12 Uhr.

Anzeige

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

seit 1957

louis frey

Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11



AKV

Alltagsgegenstände aus Keramik

Der Kunst-Verein war auf einem Rundgang bei der Firma Laufen Keramik.

Leider war beim Besuch von Laufen Keramik am 20. Juni wenig Gelegenheit zum Sitzen. Die Führung schafften die Mitglieder des Allschwiler Kunst-Vereins (AKV) leicht schwitzend und schrittstapfer in knapp zwei Stunden.

Die Produktionslinie allerdings – von der gezeichneten Idee bis zum Handelsprodukt für den häuslichen Gebrauch – wärt zwei Jahre.

Fabio Falbo begleitete die Gruppe über den ganzen Prozess der Herstellung, liess jeder Frage eine klärende Antwort folgen. Mit viel Erfahrung werken die Mitarbeitenden in diesen Prozessen, bis das Material in den Formen beim Trocknen seine Eigenheiten zeigt, ja, Grösse und Form ändern sich da leicht.

Der AKV staunte – trotz all der Technik – über die vielfältige Handarbeit in diesen Abläufen – sei es beim Lavabo die Durchgänge für die Wasseranschlüsse zu stanzen oder beim «Thron in der Kabi-

ne» mit einem Schwamm alle Spuren der Gipsformen zu glätten oder beim Glacieren. Schlicht beeindruckt und mit schweissglänzender Stirn schafften der AKV den Rundgang via Giessen, Trocknen, Brennen, Lagern – der Weg der Alltagsgegenstände.

Die nächsten Anlässe sind eine Führung durch die «villedesarts» in Waldenburg und der Besuch der Kunstsammlung der Baloise-Versicherung. Mehr zum Verein gibt es unter www.allschwiler-kunstverein.ch.

Jean-Jacques Winter,
Allschwiler Kunst-Verein



Der Kunst-Verein war auf einer rund zweistündigen Tour durch das Fabrikgelände.



Fotos z/Vg

Parteien

Politik und Medien in Allschwil

Wer sich bei der Lektüre des Allschwiler Rechnungsberichts bis auf Seite 103 begibt, findet im Kapitel «Verzeichnis der Beteiligungen der Gemeinde» eine Auflistung der offiziellen Vertretungen der Gemeinde in Stiftungen und privatrechtlichen Unternehmen. Dabei sticht die Vertretung der Gemeinde in der LV Lokalzeitungen Verlags AG, Herausgeberin des Allschwiler Wochenblatts, hervor. Hier nimmt das Gemeindepräsidium (heute Nicole Nüssli, früher Anton Lauber) jeweils einen Sitz im Verwaltungsrat ein.

Gemäss Handelsregister ist dies seit Jahrzehnten so, und auch in anderen Gemeinden (zum Beispiel Muttenz/Pratteln und Birsfelden) wurde dies, wenn auch nicht formell festgelegt, meist so gehandhabt. Nun ist aber nach unserer Meinung die Zeit des engen politischen Filzes vorbei. Verwaltungsratsmandate sollen nicht nach Partei oder Mandat vergeben werden, sondern die Fachkompetenz soll im Vordergrund stehen.

Mit einer kleinen Anfrage im Einwohnerrat haben wir diesbezüglich mehr Informationen von

der Gemeinde eingefordert und hoffen, dass der Gemeinderat diese Entflechtung im gleichen Schritt proaktiv angeht. Gerade jetzt beim Wechsel des Gemeindepräsidiums kann dies einfach und klar geregelt werden. Es ist aus unserer Sicht nicht opportun, dass eine Person, die einen politischen Wahlkampf führt, gleichzeitig im Verwaltungsrat des wichtigsten lokalen Medienorgans sitzt. Es ist an der Zeit, dies zu ändern, wir bleiben dran!

Christian Jucker,
Einwohnerrat GLP

Abschluss der Legislatur – Sommerzeit

Am 30. Juni endet die 13. Legislatur des Allschwiler Einwohnerrates, seit der Einführung im Jahr 1972. Drei neue Einwohnerrätinnen und zwei neue Einwohnerräte werden mit sieben bewährten Personen als SP-Fraktion in die 14. Legislatur starten. Die Neukonstituierung fand bereits statt.

An unserer letzten ordentlichen Einwohnerratssitzung mussten wir trotz fünf Neugewählten nur vier Personen verabschieden. Basil Wagner war fünf Jahre im Einwoh-

nerrat tätig und wird uns im Wahlbüro erhalten bleiben. Melina Schellenberg war sieben Jahre Einwohnerrätin, und jung genug, um vielleicht ein fulminantes Comeback zu geben. Etienne Winter verlässt nach neun Jahren das kommunale Parlament. Als Landrat wird er uns in der Politik erhalten bleiben. Jean-Jacques Winter wird nach neun Legislaturen, also insgesamt 36 Jahren von der politischen Bühne abtreten.

Noch einmal herzlichen Dank an die Abtretenden für die Arbeit, die sie für Allschwil geleistet haben. Mehmet Can wird die neue Amtszeit direkt als 1. Vizepräsident starten. Herzliche Gratulation dazu. Der Einwohnerrat begrüsst ab 1. Juli gleich fünfzehn neue Personen in seiner Mitte. Wir wünschen allen viel Freude im Amt und viel Weitsicht für die kommenden Aufgaben. Und uns Allschwilerinnen und Allschwilern wünschen wir eine schöne Sommerzeit.

Niklaus Morat, SP Allschwil

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Schwyzerörgelifründe

Volksmusikstubete im Chnoche

Am Freitag, 21. Juni, fand die Volksmusikstubete der Schwyzerörgelifründe Allschwil statt. Die Gastformation Echo vom Augarte mit Unterstützung von Kari Spring und Stephan Wottreng spielten Non-Stop von 18 bis 23 Uhr traditionell bis Schlageroldies. Die Stubete war trotz EM gut besucht und auch die Gäste trugen wieder viel zur guten Stimmung bei. Der Schwyzerörgelivorstand bedankt sich bei allen Gästen und Musikanten. Dem Chnoche-Team ein grosses Dankeschön für ihr Engagement und die Gastfreundschaft. Die Schwyzerörgelifründe freuen sich schon jetzt auf die nächsten Allschwiler Stubeten, die bereits in Vorbereitung sind. Es bleibt spannend.

Erica Viani, Präsidentin
Schwyzerörgelifründe Allschwil



Die Stubete im Elsässerhof (Chnoche) zog trotz der Fussballeuropameisterschaft viel Publikum an.

Foto zVg

Pfadi

Neues Holzlager gesucht

Die Pfadi Allschwil sucht ein neues Holzlager. Bisher hat ihr Material auf dem Werkhof gelagert. Dort muss die Pfadi aber diesen Herbst ausziehen. Fürs Holzlager wird ein wenn möglich überdachter Platz von circa vier mal acht Metern in einer Scheune oder ähnlichem benötigt, der das ganze Jahr zur Verfügung steht. Leider ist das Budget beschränkt.

Optimal wäre es, wenn der Ort gut mit einem Lastwagen zugänglich ist, um das Ein- und Ausladen vor und nach dem Sommerlager zu erleichtern. Meldet euch gerne unter info@pfadiallschwil.ch oder sprecht die Pfadi direkt an einem Anlass an! Allzeit bereit und danke für eure Hilfe!

Jael Eggli v/o brainie
für die Pfadi Allschwil

Akkordeonorchester

Prädikat «sehr gut»

Am Wochenende vom 1. und 2. Juni hat das Akkordeonorchester Basel-Allschwil (AOBA) erfolgreich am eidgenössischen Akkordeonmusikfest (EAMF) in Sursee teilgenommen. Nach acht Jahren hat mit dem EAMF 2024 erstmals wieder ein nationales Wettspiel stattgefunden; ein sehr erfreuliches Ereignis für die ganze Schweizer Akkordeonszene.

Nachdem das AOBA bei den vergangenen Wettspielen erfolgreich in der Kategorie Oberstufe teilgenommen hatte, erfolgte in Sursee die erstmalige Teilnahme in der Kategorie Höchststufe; als einziges in dieser Kategorie startendes Akkordeonorchester aus der Deutschschweiz.

Das AOBA präsentierte in Sursee das Wahlstück «Werziade IV» von Fritz Dobler und das Pflichtstück «Adam's Loops» von Ian Watson. Mit dem Vortrag dieser zwei anspruchsvollen und facettenreichen Werke erspielte sich das AOBA das im wahrsten Sinne der Worte sehr gute Prädikat «sehr gut». Eine Leistung, auf welche das Orchester stolz sein darf.

Das EAMF Sursee war für das ganze AOBA und insbesondere für die neueren und jüngeren Mitglieder ein sehr freudiges Erlebnis, welches vom Orchester in bleibender Erinnerung behalten wird und für zukünftige Auftritte und Wettspiele motiviert.

Sebastian Binggeli
für das AOBA



Das Akkordeonorchester Basel-Allschwil spielte Anfang Juni in Sursee in der Kategorie Höchststufe.

Foto zVg

Fachwerk

Gelungenes Saisonende



Matthias Gubler, Simon Dettwiler und Hannes Fankhauser (von links) spielten am 20. Juni im Fachwerk.

Foto zVg

Eine ganze Palette von auserlesenen Klängen vermittelte zum Zmittagsmusig-Saisonende am 20. Juni das Trio «SULP» (SwissUrbanLändler-Passion) mit Matthias Gubler, Saxofon, Simon Dettwiler, Schwyzerörgeli, und Hannes Fankhauser, Bass und Alphorn.

Nach einem längeren Konzertteil im Saal erklangen die drei letzten Stücke mit dem grünen Hintergrund von Bäumen und Garten im Hof vor dem Haus. Zuerst war sowohl kulinarisch als auch musikalisch vor dem Haus aufgedeckt gewesen, doch fielen einzelne Regentropfen bereits einige Minu-

ten vor den ersten Klängen. Die Flexibilität der Musiker und der Catering-Crew ermöglichte jedoch eine rundum gelungene Improvisation.

Die Musik von «SULP» ist voller Überraschungen durch viele stilverbindende Elemente. Diese subtilen Übergänge erfordern ein entsprechend gesichertes musikalisches und instrumentales Können. Das schwingvolle, spielerische Musizieren bereitete sowohl den Zuhörenden als auch den Ausführenden sichtlich viel Spass und Freude.

Kaspar Zwicky
fürs Fachwerk Allschwil

Basel Tattoo.

19. – 27. JULI 2024

BUCHEN
↓
FREUEN
↓
GENIESSEN
→



Hauptsponsor

Co-Sponsoren

Nationale Medienpartner



HENNIEZ

SRF

APGISGA

Blick

The Lone Piper – das ergreifende Solo zum Schluss

Die vereinigten Dudelsackspieler sind die Seele des Basel Tattoo. Sie geben dem Anlass den Rahmen und sorgen mit ihren ergreifenden Melodien für eine mystische Atmosphäre. Ja, und dann gibt es noch diesen einen, diesen einzigen, diesen einsamen Dudelsackspieler hoch oben auf dem Turm – den Lone Piper – er ist der eigentliche Superstar der Show.

Es ist und bleibt ein eindrückliches Bild, wenn sich beim Opening des Basel Tattoo 200 Dudelsackspieler und Trommler durch das enge Haupttor der Kaserne marschieren. Sie marschieren in Schritt und Tritt und die Töne sitzen. Die Mased Pipes and Drums treten traditionellerweise zu Beginn der Show auf und füllen die Arena mit ihrem kraftvollen Sound. Bedenkt man, dass die Bands aus der ganzen Welt stammen, sich aber erst in Basel treffen und hier ihre Performance erstmals gemeinsam zusammensetzen, so ist ihre Leistung noch viel höher einzustufen. Dieses Jahr kommen die 10 Formationen aus Grossbritannien, Malta, Südafrika, Singapur, Australien, Neuseeland und der Schweiz.

Was mit einer geballten Ladung schottischer Musik beginnt, endet rund zwei Stunden später mit leisen, nahezu melancholischen Melodien des Lone Piper – dem einsamen Dudelsackspieler. Die Lichter im Hof erlöschen und alle warten gespannt, bis er den ersten Ton in die Nacht hinaus spielt. Die ganze Aufmerksamkeit liegt auf dem einen Mann hoch oben auf den Zinnen. Es wird mucksmäuschenstill in der Arena und dann setzt er zum emotionalen Solo an, das vielerorts für einen Hühnerhaut-Moment sorgt. Das Publikum folgt gebannt seiner Melodie. Sein Auftritt am Basel Tattoo steht auch für Innehalten und soll für einen Moment Ruhe und Besinnlichkeit in die hoch emotionale Show bringen. Historisch gesehen war der Lone Piper zuständig für das Signal des Zapfenstreichs, dem Zeichen für die Nachtruhe.



Der Lone Piper wird auch in diesem Jahr auf dem Kasernenturm einen bekannten Song anstimmen, bei dem zum Schluss seine 200 Kolleginnen und Kollegen der Mased Pipes and Drums einsetzen. Es sind genau diese Momente, die das Basel Tattoo und die Dudelsackformationen im Allgemeinen sowie den Lone Piper im Speziellen so einzigartig und unbeschreiblich machen. Das verdient das Prädikat «Weltklasse».

Lauschen Sie hier dem Lone Piper und freuen Sie sich auf das Basel Tattoo 2024.



Kulturelle Vielfalt aus fünf Kontinenten

Zudem erwarten Sie Top-Formationen von Amerika bis Australien. Zurück nach Basel kommen die Publikumsliebhaber aus Australien, die Musikerinnen und Musiker der Australian Army Band, mit dem Ziel das Publikum erneut von den Sitzen zu reissen. Zum ersten Mal in die Schweiz reist die US Army Field Band, eine Repräsentations-Formation des Weissen Hauses. Ebenfalls aus den USA stammen die über 60 Kinder und Jugendlichen des One Voice Children's Choir. Sechs ausgefallenen Künstler auf einem aussergewöhnlichen Fahrrad: Das ist das Big Bike Orchestra aus Polen. Asiatische Präzision mit britischen Einflüssen präsentiert die Singapore Police Force Band und zu den besten ihres Fachs gehören auch die Oz-Scot International Highland Dancers. Die 100 Tänzerinnen stammen aus Australien, Kanada, USA, Grossbritannien und Neuseeland. Und mit der Swiss Armed Forces Brass Band ist auch die Schweiz hervorragend am Basel Tattoo vertreten. Das schwungvolle Orchester besteht aus Spitzenbläsern der Schweizer Brassband-Szene und ist musikalisch ein Gewinn für jede Show.

Andreas Kurz



Das Basel Tattoo findet vom 19. bis 27. Juli 2024 statt. Tickets gibt es auf baseltattoo.ch

Fit & Gesund**Was tun bei Zucker?**

Lea van der Merwe

Es ist eine Krankheit mit Geduld. Die Krankheit beginnt oft schleichend mit unspezifischen Symptomen und wird meistens erst durch einen Zufallsbefund entdeckt. Die Rede ist vom Diabetes Typ 2, auch Zuckerkrankheit genannt, woran knapp 6 % der Schweizer Bevölkerung leidet. In der Bauchspeicheldrüse wird das Hormon Insulin gebildet. Dieses transportiert den Zucker vom Blut in die Körperzellen und senkt damit den Blutzuckerspiegel. Bei einer Resistenz verringert sich die Wirksamkeit des Insulins massgeblich, sodass die aufgenommene Glukose nicht mehr vollständig in die Muskelzellen aufgenommen werden kann und damit der Blutzuckerspiegel steigt. Auslöser für die Resistenz ist in vielen Fällen ein ungesunder Lebensstil und Übergewicht.

Die gute Nachricht, eine Insulinresistenz ist ohne Medikamente umkehrbar! Durch Gewichtsreduktion und Anpassung des Lebensstils stehen die Chancen gut, die Blutzuckerwerte, in dieser Vorstufe zu Diabetes 2, zu normalisieren. Dabei ist es wichtig, auf eine Kombination aus Ausdauertraining und Krafttraining zu setzen. Laut einer Studie kann regelmässiges Krafttraining das Risiko für Folgeerkrankungen an Nieren und Augen deutlich verringern. Der Grund liegt auf der Hand: Mehr Muskeln verbrauchen mehr Energie und die Zellen verstoffwechseln mehr Glukose. Die Insulinsensitivität (Reaktion des Körpers auf Insulin) steigt und der Blutzuckerspiegel sinkt. Daneben kurbeln Muskeln die Fettverbrennung an, was wiederum dabei helfen kann, überflüssige Pfunde loszuwerden. So sind die Glaces im Sommer auch problemlos zu geniessen.

Wichtig ist, bei Trainingsstart den Blutzuckerspiegel vor, während und nach dem Training zu messen, damit der Stoffwechsel stabil bleibt. Zusätzlich sollte das Training zu Beginn in Begleitung einer Fachperson durchgeführt werden. Damit kann der Trainingsplan auf die eigene Fitness abgestimmt werden und ein passender Mix von Ausdauer und Kraftübungen gefunden werden.

Mehr Informationen betreffend Gesundheitstraining erhalten Sie bei:

Van der Merwe Center
Gewerbstrasse 30, 4123 Allschwil
Tel. 061 487 98 98
www.vandermerwe.ch

**Kirchenchor St. Peter und Paul****Gesangvoller Wochenendausflug**

Der Kirchenchor St. Peter und Paul singt nicht nur in Gottesdiensten, er kann auch Geselligkeit. Das haben die Sängerinnen und Sänger am vergangenen Wochenende vom 15. und 16. Juni gezeigt. Bei idealem Reisewetter ging es mit dem Car in die Umgebung von Heidelberg. In Erbach gab es eine Führung im Elfenbeinmuseum; der Chor kennt jetzt die speziellen Merkmale von Mammut- und Elefanteneifenbein. In Michelstadt besichtigte die Gruppe die Einhardsbasilika mit europäischen kunstgeschichtlichen Highlights und einem eigens gestalteten Abendlob.

Zum stark einheimisch gehaltenen Abendessen setzte sich die Gruppe in eine Odenwälder «Gut Stubb» und liess es sich schmecken, was nicht schwierig war, da jede und jeder für die Vorspeise drei Suppenlöffel pro Person zur Verfügung hatte. Das Dessert bestand unter anderem auch aus Musik (auswendig Singen ist eine prima Schule!). Am Sonntagmorgen galt ein ausgedehnter Besuch der Stiftskirche



Der Kirchenchor St. Peter und Paul reiste Mitte Juni nach Süddeutschland.
Foto zVg

Neuburg, wo der Chor im Gottesdienst ausgiebig Gelegenheit hatte, das Ab-Blatt-Singen zu üben. Singen, die liebste Tätigkeit des Chors, hebt die Stimmung, verlangt Konzentration und Beweglichkeit. Ge-

meinsam singen fördert die Geselligkeit; ganz einfach: Singen ist gesund und macht gesund. Das gilt für jedes Alter.

Markus Rudmann für
den Kirchenchor St. Peter und Paul

Anzeigen

Der Tod ist der Grenzstein des Lebens, nicht der Liebe.

Wir nehmen Abschied von

Ruth Seiler

18. April 1929 – 19. Juni 2024

In Trauer und Dankbarkeit

Die Trauerfamilie

Die Trauerfeier mit anschliessender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 19. Juli 2024, um 10.30 Uhr auf dem Friedhof in Allschwil statt.

Anstelle von Blumen gedenke man der Versteckten Armut Allschwil-Schönenbuch IBAN CH85 8080 8001 4560 6664 1 (Vermerk Ruth Seiler)

Traueradresse: Ivo Corvini-Mohn, Dorfplatz 2, 4123 Allschwil

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Frauenverein St. Peter und Paul

Seniorinnenausflug nach Saint-Ursanne

Der Frauenverein St. Peter und Paul führte dieses Jahr seine Seniorinnen nach Saint-Ursanne (JU). Am 18. Juni trafen sich 51 Frauen am Dorfplatz für diesen Ausflug. Pünktlich um 10.10 Uhr fuhr der Car los. Im Restaurant angekommen, genossen die Frauen am Ufer des Doubs die schöne Landschaft und wurden mit einem Mittagessen verwöhnt. Beim gemütlichen Zusammensein konnten die Mitglieder sich austauschen und den sonnigen Tag geniessen.

Am Nachmittag nahmen die Seniorinnen in der Altstadt von Saint-Ursanne an zwei Führungen in der Kirche St. Peter teil, oder erkundeten das schöne Städtchen individuell. Saint-Ursanne ist für die schöne Altstadt bekannt. In der Mitte des 7. Jahrhunderts wurde hier, wo nach der Legende der Mönch Ursinus gelebt hatte, eine Abtei der Benediktinermönche gegründet. Im mittelalterlichen Städtchen entwickelten sich rund ums Kloster Handels- und Handwerksbetriebe. Erst im 19. Jahrhundert wuchs die Stadt über ihre Mauern hinaus. In der Kirche fand man bei Ausgrabungen Sarkophage. Die insgesamt 50 freigelegten Sarkophage bilden die grösste Gruppe dieser Art in der Schweiz. Sie stammen aus dem 7. bis 9. Jahrhundert. Ein Juwel der Kirche sind auch ihre sehr alten Wandmalereien.

Um 16 Uhr traten die Seniorinnen mit dem Car die Heimreise an. Der erlebnisreiche Tag bot Gelegenheiten für interessante Gespräche und Begegnungen, alle haben sich über das Zusammensein gefreut. Dieser gemütliche Ausflug wird allen noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Monique Dreier für den Vorstand



Die Teilnehmerinnen genossen die Mittagspause und besichtigten danach unter anderem bei Ausgrabungen freigelegte Sarkophage. Fotos zVg

Kirchzettel

Römisch-katholische Kirchengemeinde

Sa, 29. Juli, 19 h: Gottesdienst gemeinsam mit der christkatholischen Gemeinde. Dorfkirche Allschwil.
So, 30. Juni, 9.15 h: Eucharistiefeier. Kirche St. Johannes der Täufer (Schönenbuch)
Mo, 1. Juli, 19 h: Rosenkranzgebet. Kapelle St. Peter und Paul
Mi, 3. Juli, 9 h: Eucharistiefeier Kirche St. Theresia.
Do, 4. Juli, 9.15 h: Eucharistiefeier.
So, 7. Juli, 9.15 h: Eucharistiefeier. Kirche St. Johannes der Täufer (Schönenbuch).
 10.30 h: Eucharistiefeier. Kirche St. Peter und Paul.
 17.30 h: Eucharistiefeier. Kirche St. Theresia.
Mo, 8. Juli, 19 h: Rosenkranzgebet. Kapelle St. Peter und Paul.
Mi, 10. Juli, 9 h: Eucharistiefeier, anschliessend Kaffee. Kapelle St. Peter und Paul.

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde

So, 30. Juni, 10 h: Kirchli, Claude Bitterli, Pfarrer, Verabschiedung von Vikarin Tamara Hari.
So, 7. Juli, 10.45 h: Dorfkirche Schönenbuch, Elke Hofheinz, Pfarrerin.
So, 14. Juli, 10 h: Kirchli, Barbara Jansen, Pfarrerin
So, 21. Juli, 10 Uhr: Kirchli, Elke Hofheinz, Pfarrerin
So, 28. Juli, 10 Uhr: Kirchli, Christoph Albrecht, Pfarrer
So, 4. August, 10.45 Uhr: Dorfkirche Schönenbuch, Claude Bitterli, Pfarrer

Weitere Veranstaltungen

Fr, 28. Juni, Meditation.
 19.30 h: Kirchli, sitzen in der Stille und achtsam sein im Jetzt.
Sa, 13. Juli, Trauercafé.
 10 h: Calvinhaus

Christkatholische Kirchengemeinde

Sa, 29. Juni, 10 h: Patroziniums-Gottesdienst, Alte Dorfkirche Allschwil.
So, 7. Juli, 10 h: Gottesdienst 7. Sonntag nach Pfingsten, Alte Dorfkirche Allschwil.
So, 14. Juli, 10 h: Gottesdienst 8. Sonntag nach Pfingsten, St. Anna-Kapelle Therwil.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

Alterszentrum am Bachgraben
Sa, 29. Juni, 10.15 h: römisch-katholischer Gottesdienst.
Sa, 6. Juli, 10.15 h: reformierter Gottesdienst.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

So, 30. Juni, 10 h: Familien-Gottesdienst.
Do, 25. Juli, 14 h: Sommerspecial Café Leuchtturm.

Anzeigen

Theresia
 Kultur +
 Begegnung

Wir suchen
 Projektleiter:in
 Kulturbetrieb 30%

Allschwiler Wochenblatt
www.allschwilerwochenblatt.ch

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE ALLSCHWIL-SCHÖNENBUCH

Einladung zur ausserordentlichen KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, 19. August 2024, 19.30 Uhr, Calvinhaus

Traktanden

- 1) Protokoll der Versammlung vom 10. Juni 2024
- 2) Zukunft der kirchlichen Gebäude: Vorstellung der Projektideen, Diskussion, Kreditgenehmigung für Vorprojekt Umnutzung und Vorprojekt Neubau
- 3) Diverses

Die Sitzungsunterlagen liegen ab Montag, 29. Juli in Kirche und Calvinhaus auf und können unter www.refallschwil.ch abgerufen werden.

Kulinarische *Genüsse* in Allschwil

Das gastronomische Allschwil präsentiert eine Fülle von Restaurants, Cafés und Fachgeschäften, die Qualität und Frische in den Mittelpunkt stellen. Hier wird nicht nur der Gaumen verwöhnt, sondern die Kunst des Geniessens mit Liebe zur Regionalität und Nachhaltigkeit vereint.

365 Tage im Jahr
heißen wir Sie
herzlich willkommen



CAFÉ-RESTAURANT
AM DORFPLATZ
www.dorfkaffi.ch

VILLA WINZERPARK

Genießen Sie den Sommer in Allschwil
auf unsere Terrasse



Dienstag - Samstag | 10.00 - 22.00 Uhr
www.villa-winzerpark.ch | Tel. : 061 561 77 77

GRILLABENDE

immer freitags ab 17.30 Uhr

AMBIENTE

Restaurant • Bankette • Seminare • Lädeli



Restaurant Landhus

Baslerstrasse 4, 4123 Allschwil

Telefon 061 261 29 29

info@landhus-allschwil.ch · www.landhus-allschwil.ch

Catering-Service – «Sie feiern, wir liefern»

Öffnungszeiten Di.–Sa. 10.00–23.00 Uhr

Restaurant: So. 10.00–22.00 Uhr, Montag Ruhetag

So gemütlich wie alte

So urig und gemütlich, wie sich das Landhus mit seinem alten Riegelbau von aussen präsentiert, geht es im Innern weiter. Seit über hundert Jahren ist in dem historischen Haus ein Restaurant, genauer gesagt eine Weinstube, nachgewiesen, und seit 2017 hat Samuel Fellmann die charaktervolle Dorfbeiz als Wirt übernommen. Getragen wird das Landhus übrigens von der Genossenschaft «Freunde des Landhus». Diese hat sich dem Erhalt des alten Restaurants verschrieben und unterstützt Samuel Fellmann tatkräftig, wobei der Wirt auch auf ein engagiertes Team zählen kann, wie er sagt: «Ohne mein langjähriges Personal würde das alles nicht funktionieren, wir sind wirklich ein tolles Team.» . Das Landhus soll ein Restaurant im traditionellen Sinn bleiben und auch als Treffpunkt für die Allschwiler Bevölkerung dienen.

Entsprechend bodenständig und abwechslungsreich ist die Speisekarte mit Gerichten, die auch der gelernte Koch Samuel Fellmann am liebsten mag, wie er lachend erklärt. Es gibt Wurstsalat, Nudelgerichte und vor allem klassische Fleischspezialitäten. Besonders beliebt ist das «Landhus Cordon Bleu» mit Fonduekäse, Süssmost und Schwarzwälder Schinken, wie der Wirt erklärt. Aber auch die grosse Auswahl an Rösti und Hamburgern erfreut die Gäste. Was auffällt: Im Landhaus isst und trinkt man nicht nur reichlich und gut, sondern auch zu einem günstigen Preis-Leistungs-Verhältnis.

BIO  BISTRO

FRÜHLINGS-
FRISCH
UND SOZIAL
NACHHALTIG.



Bio Bistro am Bachgraben
Hegenheimermattweg 167B
4123 Allschwil

Bushaltestelle 64/48 Kreuzstrasse



[biobistro_base1](https://www.instagram.com/biobistro_base1)



Sommer tipps

Allschwiler
Wochenblatt

Wir wollen Ihren Sommer versüßen – mit exklusiven Tipps im Allschwiler Wochenblatt! Entdecken Sie die besten Ausflugsziele und unterhaltsame Veranstaltungen für die ganze Familie. Nehmen Sie an unserem Gewinnspiel teil und sichern Sie sich Tickets und Gutscheine.

TICKETS

Gewinnen Sie Tickets und Gutscheine! Senden Sie bis zum **5. Juli 2024** eine E-Mail an inserate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel. Vergessen Sie nicht, Name, Adresse und Telefonnummer anzugeben und das **Stichwort** für den gewünschten Gewinn zu nennen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt. Jetzt mitmachen und den Sommer in vollen Zügen geniessen. Viel Glück!

2024

Römerzeit hautnah erleben!

Augusta Raurica war einst eine florierende römische Metropole am Rhein mit über 10'000 Einwohnern.

Heute ist der grösste archäologische Park der Schweiz Ausflugsziel, Kulturgut, Erlebnisort und glänzt mit einem reichhaltigen Freizeitprogramm.

Neue Ausstellung und neue Angebote

Am 14. Juni 2024 eröffnet das Museum die neue Ausstellung «Das perfekte Dinner. Römer, Macht und Müll». Hier erfährst du, was alles zu einem richtigen römischen Bankett dazu gehörte, wer eingeladen wurde und was 2000 Jahre später davon übrig bleibt. Ausserdem nimmt dich unsere neue Führung mit in den frisch sanierten Tierpark, wo seltene einheimische Wildtiere sowie Nutztiere in römischer Tradition auf dich warten. Wer einmal Archäologie «live» erleben möchte, kann sich auf den «Blick in eine aktuelle Ausgrabung» freuen und den Archäolog:innen bei der Arbeit über die Schultern schauen. Besonders attraktiv für Familien sind auch die verschiedenen Schnitzeljagden, die spielerisch durch das Gelände der antiken Stadt führen.

Das grösste Römerfest der Schweiz

Das Highlight im Sommer: Johlendes Publikum, Fanfaren, virtuose Tänzerinnen, brüllende Legionäre, lachende Kinder, dazwischen die Arbeitsgeräusche der Handwerker und der allgegenwärtige Duft römischer Speisen, der von den Marktständen strömt. Am 24. und 25. August findet in Augusta Raurica das grösste Römerfest der Schweiz mit über 500 Mitwirkenden statt. Ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie ist garantiert!

Zu den Angeboten:
augusta-raurica.ch

TICKETS

2 x 2

Tickets Römerfest

Stichwort: «Römerfest»

Teilnahmebedingungen auf Seite 19.



roemerfest.chaugusta-raurica.ch

RÖMERFEST AUGUSTA RAURICA

Jetzt
Ticket
sichern!

Sa 24. & So 25. August 2024

UBS

Herzlich willkommen

an Bord!



Das Rhytaxi, seit 23 Jahren für Sie auf dem Rhein unterwegs!

rhytaxi-basel.com
+41 61 273 14 14



Rundfahrten

Stadt- und Hafensrundfahrten

Taxifahrten

Taxifahrten auf dem Rhein

Events & Catering

Geburtstage, Hochzeiten, Anlässe mit Catering

Erleben Sie die Geschichte der Rheinschiffahrt auf humorvollen Altstadt- und Hafensrundfahrten.

Die von unseren Kunden sehr geschätzten Altstadt- und kommentierten Stadt- und Hafensrundfahrten mit interessanten Details zur Geschichte der Rheinschiffahrt, den Schiffen, Gebäuden und deren Historie, sowie zu den verschiedenen in den Häfen umgeschlagenen Warengattungen, in humorvollen und spannenden Live-Vorträgen unserer Schiffsführer erzählt, veranlassen Sie und Ihre Gäste, mit einem

Lächeln im Gesicht und einer schönen Erinnerung wieder von Bord zu gehen. Und ja, gerne dürfen Sie Ihren Freunden und Bekannten von diesem schönen Erlebnis berichten.

Unsere Klassiker

Schleusenfahrten zum Restaurant Hardwald, Auhafen, Augst, Kaiseraugst und Rheinfeldern, Kembs, Mulhouse und Breisach.

Schleusenfahrten zu Tal nach Kembs, Ottmarsheim, Fessenheim und Breisach. Brunchfahrten mit reichhaltiger Auswahl, Kaffee und Kuchen zum Zvieri, neu sind unsere feinen Wurst- und Käse-Schlemmerangebote auf Akazienholzplättchen serviert, diese sind mit dem Rhytaxi-Logo einbrennlackiert und dürfen

als Bhaltis mitgenommen werden. Diese wurden von der Eingliederungsstätte bearbeitet, unser kleiner sozialer Beitrag ...

Holzkohlen-Tischgrill an Bord!

Unsere Rhytaxis sind wetterfest und bei Kälte kuschlig warm beheizt. Das ganze Jahr hindurch bieten wir auch Raclette und Fonduefahrten sowie Lunchfahrten über den Mittag an. Sämtliche Angebote können auch als Gutscheine zum Verschenken erworben werden.

Gerne beraten wir Sie am
Telefon 061 273 14 14
kontakt@rhytaxi-basel.com
www.rhytaxi-basel.com

Erhältlich im Buchhandel oder unter reinhardt.ch

Bücher SOMMER IN BASEL

Für die Dekäiblibene

Follow us

40. Schupfart Festival

20.–22. September

Vom 20.–22. September findet das legendäre Schupfart Festival zum sagenhaften 40. Mal statt. Bei der Programmgestaltung wurde wiederum der Fokus auf das heimische Musikschaffen gelegt.

In 40 Jahren Festivalgeschichte haben schon viele Bands das Schupfart Festival beehrt. Nachdem Gotthard zu einer der Bands gehört, die mehrmals erfolgreich am Start waren und von den Gästen immer wieder gewünscht werden, hat sie das OK Schupfart Festival im Jubiläumsjahr für den Freitag, 20. September eingeladen. Der Freitagabend wird eröffnet vom Basler Music-Award-Gewinner Zian, bevor dann die Band Pegasus erstmals einen Auftritt in Schupfart haben wird. Der Samstagabend, 21. September ist wiederum vollumfänglich den Schweizer Pop-Künstlern gewidmet. Eröffnet wird der Abend durch die Berner Mundartband Halunke. Mit Dabu Fantastic, Stefanie Heinzmann und Dodo werden drei Schweizer Top-Acts an einem Abend am Schupfart Festival präsentiert.

Am Schlagersonntag ist traditionell viel Party und Mitsingen angesagt. «Ohne Dich (schlaf ich heut Nacht nicht ein)» ist der Ohrwurm des Hauptacts «Münchener Freiheit» vom Sonntag, 24. September, welcher wohl jeder kennt und zum Mitsingen einlädt. Im 2024 für Stimmung sorgen weiter voXXclub, Die Draufgänger sowie MARRY. Den Sonntag eröffnen werden Die Partyhirschen. Bei dieser geballten Ladung an Stimmung wirds wohl niemanden lange auf den Sitzen halten.

Alle Tickets sind via Festivalhomepage www.schupfartfestival.ch bestellbar. Neben den Tagestickets gibts auch eine beschränkte Anzahl an 2-Tagespässen Freitag/Samstag und 3-Tagespässen sowie eine limitierte Anzahl VIP-Tickets. Als familienfreundliches Festival sind vergünstigte Tickets für Kinder Jahrgang 2010–2014 erhältlich.

20.-22. Sept. 2024 EINZIGARTIG GENIAL.

40. SCHUPFART FESTIVAL

FR | 20/09/24
GOTTHARD
PEGASUS ZIAN

SA | 21/09/24
DABU FANTASTIC
STEFANIE HEINZMANN DODO
HEINZMANN HALUNKE

SO | 22/09/24
PARTYHIRSCHEN MÜNCHENER FREIHEIT
DIE DRAUFGÄNGER FREIHEIT
VOXXCLUB MARRY

www.schupfartfestival.ch RAIFFEISEN AUTO MINTER AG iBB GOLDBACH NEO Blick

Die Nachhaltigkeit des Anlasses ist den Veranstalter wichtig, weshalb die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im TNW-Gebiet im Ticketpreis inbegriffen ist.

Nebst guter Musik und bester Verpflegung werden die vielen freiwilligen Helfer auch wieder für ein tolles Ambiente mit Verpflegungsständen mit regionalen Produkten, Gin-Bar, Whisky-Bar, Einkaufsständen, und weiteren Attraktionen sorgen. Getränke werden im Mehrwegbecher abgegeben.

TICKETS

2x2 Tickets
Freitag, 20.9.24

2x2 Tickets
Samstag, 21.9.24

1x2 Tickets
Sonntag, 22.9.24

Stichwort: «Schupfart Festival»
Bitte Wuschtag angeben

Teilnahmebedingungen auf Seite 19.

FREITAG, 20.9.24

**GOTTHARD /
PEGASUS / ZIAN /**
STEHPLÄTZE UND WENIGE
SITZMÖGLICHKEITEN

SAMSTAG, 21.9.24

**DABU FANTASTIC /
STEFANIE HEINZMANN /
DODO / HALUNKE /**
STEH- UND SITZPLÄTZE

SONNTAG, 22.9.24

**VOXXCLUB / MARRY /
MÜNCHENER FREIHEIT /
DIE DRAUFGÄNGER /
DIE PARTYHIRSCHEN /**
ALLES SITZPLÄTZE

Alle Informationen
zum Schupfart Festival:
www.schupfartfestival.ch



Vogelpark Steinen



GUTSCHEINE

6 x 2
Vogelpark-Gutscheine
Stichwort:
«Vogelpark Steinen»
Teilnahmebedingungen auf Seite 19.

Faszination Greifvögel



SUPER SHOW
11:00 + 15:00

Sensationelle Flugshows einzigartig in der Darbietung

2 Shows = 1 Preis !
Greifvogel-Flugshow u. Berberaffen-Fütterung. (Beim ermäßigten Abendtarif nur Berberaffen-Fütterung).

SHOW
12:00 + 16:00

Moderierte Berberaffen-Fütterungen



Arena
Im Nahbereich des Parkeingangs befindet sich auf einer kleinen Anhöhe, für jeden gut erreichbar, die Falkneranlage mit ca. 600 Sitzplätzen. Von hier aus hat man einen herrlichen Ausblick auf die reizvolle Landschaft, die den Vogelpark Steinen umgibt.



Nach der Greifvogel-Flugshow kann man einen zahmen Uhu streicheln.

Besucher-Parkplatz



gegenüber dem Parkzugang für 350 PKW und 15 Busse. Gratisparken für Park-Besucher. Bushaltestelle.

D-79585 Steinen-Hofen

Autobahnausfahrt Lörrach → Schopfheim (B 317) Nähe Basel
Geöffnet Mitte März bis Anfang November 10-17 Uhr.
Sonntags, Feiertage, Ferienzeit länger geöffnet.

Vogelpark Steinen
Südschwarzwald



43 Jahre



Spielbrett eine Riesenauswahl

Entdecken Sie im Spielbrett eine einzigartige Auswahl an Spielen, Spielwaren und Büchern – ein Paradies für Entdecker!

Im Spielbrett kann jeder auf Entdeckertour gehen. Die Regale sind vom Boden bis unter die Decke gefüllt mit einer einzigartigen Auswahl von Spielen und Spielwaren, Bilderbüchern und Bastelsets, Puzzles für Gross und Klein, Lernmitteln und ... beim Aufzählen verliert man den Überblick.

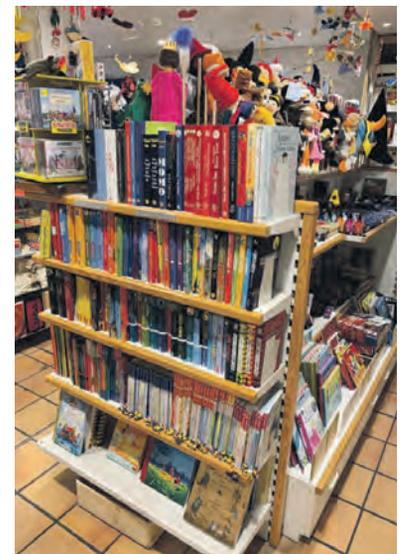
Bei all diesen Sortimenten führt das Spielbrett eine Riesenauswahl. Nirgends in der Region findet man mehr verschiedene Puzzles, eine grössere Auswahl von hochwertigen Schachsets oder Schachliteratur oder ein schöneres Sortiment von Kinderbilderbüchern, ganz zu schweigen von der Fülle von Brettspielen für Kleinste bis zu Erwachsenenspielen. Und zu der enormen Auswahl kommt eine gute Beratung. Es ist schwer, das Spielbrett in Worte zu fassen ... man muss sich einmal darin verlieren.

Spielbrett Loehrer & Co. AG
 Andreasplatz 12, 4051 Basel
 Tel. 061 261 97 41
www.spielbrett.ch



GUTSCHEINE

2 x
**Geschenk-Gutscheine
 je Fr. 50.-**
 Stichwort: «Spielbrett»
 Teilnahmebedingungen auf Seite 19.



**Lassen Sie sich
 verzaubern
 im Spielbrett
 am Andreasplatz!**

SPIELBRETT



Kieswerk Open Air

Das einzigartige Kinoerlebnis mit Musik, Kunst und kulinarischen Highlights vom 26. Juli bis 3. August in Weil am Rhein.

Mit den Sommerferien in Baden-Württemberg beginnt immer auch das Kieswerk Open Air. Dieses über viele Jahre zur Tradition gewordene Open-Air-Kino wird durch musikalische Auftritte, ein umfangreiches kulinarisches Angebot und die Präsentation von Kunst ergänzt.

Auch der Ort, an dem das Kieswerk Open Air stattfindet, ist besonders: Auf dem Gartengelände zwischen dem ehemaligen Mischwerk der früheren Kiesgrube und dem Architektur-Highlight «Landscape Formation One» der Stararchitektin Zaha Hadid lassen sich in lauen Sommernächten sehenswerte Filme in einer besonderen Atmosphäre genießen.

www.kieswerk-open-air.de



KIESWERK OPEN AIR

2024

26.07. – 03.08.

KINO
MUSIK
KUNST
KULINARIK

FR 26.07. ES SIND DIE KLEINEN DINGE KOMÖDIE

SA 27.07. THE GREAT GATSBY KLASSIKER

SO 28.07. ONE LIFE DRAMA

MO 29.07. WUNDERLAND: VOM KINDHEITS-TRAUM ZUM WELTERFOLG DOKU

DI 30.07. DAS ZIMMER DER WUNDER DRAMA

MI 31.07. KLEINE SCHMUTZIGE BRIEFE KOMÖDIE

DO 01.08. RADICAL – EINE KLASSE FÜR SICH DRAMEDY

FR 02.08. FURIOSA: A MAD MAX SAGA ACTION

SA 03.08. DUNE 2 SCI-FI

**KIESWERK-AREAL
WEIL AM RHEIN**

EINLASS: 19:00 UHR

FILMSTART: 21:15 UHR

KIESWERK-OPEN-AIR.DE

VORVERKAUF: 13,- EUR

ABENDKASSE: 15,- EUR

Abendkasse nur mit Kartenzahlung



FAMILIENPASS REGION BASEL



GRATIS IN DIE BADI

familienpass.ch



Tolle Freizeitvergünstigungen für 30.- im Jahr



Tierpark Lange Erlen

Ein Besuch im Tierpark Lange Erlen lohnt sich zu jeder Jahreszeit. Auch im Sommer gibt es viel zu entdecken und zahlreiche Jungtiere erkunden neugierig ihre Umgebung.

Neben dem Restaurant PARK lockt der attraktive Spielplatz und das Theater Arlecchino entführt Kinder in die Welt der Märchen. Und für Kinder und Erwachsene gibt es im Restaurant oder am Kiosk ein feines Glace und ein kühles Getränk!

Honigschleudern

Am Samstag, 29. Juni, von 14 Uhr bis ca. 17 Uhr, findet im Tierpark Lange Erlen in Zusammenarbeit mit dem Bienenzüchter Verein Basel das beliebte Honigschleudern statt. Im Erlensaal beim Erlebnishof kann aus nächster Nähe mitverfolgt werden, wie die Bienenwaben unter fachkundiger Leitung geschleudert werden. Kinder dürfen dabei tatkräftig mithelfen. Interessierte Besucher erfahren darüber hinaus viel Wissenswertes über Bienen und den Beruf des Imkers.

Sommeraufführung des Theaters Arlecchino

Auch dieses Jahr spielt das Theater Arlecchino während der Sommerferien vom 1. Juli bis und mit 10. August (ausser 1. August) vor dem Restaurant PARK in den Langen Erlen. Aufgeführt wird das Stück «Dr Räuber Hotzeplotz & d Mondrakete» – die abenteuerliche Räubergeschichte vom letzten Jahr geht weiter ... ein grosser Spass für Kinder ab vier Jahren und die ganze Familie! Die Vorstellungen finden jeweils von Montag bis Samstag um 14 und 16 Uhr statt. Gespielt wird in Mundart. Das Stück dauert ca. 55 Minuten (keine Pause). Der Gästebereich ist überdacht, es wird bei jedem Wetter gespielt. Der Eintritt ist frei – Reservationen sind nicht möglich. Nach der Vorstellung wird eine Kollekte erhoben.

Die Wölfe sind da

Am 19. April wurde die neue «Auenlandschaft mit integrierter Wolfsanlage» offiziell eröffnet. Rund CHF 2 Mio. kostete das neue Gehege. Auf rund 4200 m² ist eine weitläufige und vielfältige Anlage mit zahlreichen Wasserflächen und einem Waldteil entstanden. Zehn Tage zuvor kamen die drei jungen Wolfsrüden aus dem Tierpark Langenberg zu uns. Mittlerweile konnten sich «Askan», «Bosco» und «Ivor» in Ruhe an ihr neues Zuhause gewöhnen. Die Tiere sind sehr angenehm im Umgang und haben sich bestens im neuen Gehege eingelebt. Sie zeigen sich entspannt den Besuchenden, ziehen sich aber auch gekonnt zurück, wenn ihnen der Besucherdruck zu viel wird. Unser nördlicher Gehegeteil, die Waldanlage, bietet dazu genügend Deckung und



Ruheorte. Allerdings benutzen die Tiere bis heute die Wegeunterführung noch nicht, um auch den Rest der Anlage in Besitz nehmen zu können. Immer noch sind die Tiere sehr vorsichtig und wagen sich nur kurz in die Röhren. Mit Futter sollen sie nach und nach mit dem unterirdischen Durchgang vertraut gemacht werden. Wir sind zuversichtlich, dass es bald klappen wird, und geben den Tieren die Zeit, welche sie dazu benötigen. Wildtierhaltung ist oft auch ein grosses Geduldsspiel!

SAMSTAG, 29.6.24

**HONIGSCHLEUDERN /
14 BIS 17 UHR**

MONTAG, 1.7.24 -

SAMSTAG, 10.8.24

**DR RÄUBER
HOTZEPLOTZ
& D MONDRAKETE /**

**MONTAG BIS SAMSTAG
UM 14 UND 16 UHR**

Tierpark Lange Erlen
März-Oktober: täglich 8-18 Uhr
Tel. 061 681 43 44
www.erlen-verein.ch
Spenden: IBAN CH04 0900 0000 4000 5193 6





SAMSTAG 13. JULI 2024
DORFKERN MUTTENZ
OPEN AIR AB 17.30 UHR

EINTRITT FREI

COSA NOSTRA JAZZ BAND
MIKE SANCHEZ & DREW DAVIES
BAYOOGIE MASTERS
LARISSA BAUMANN & BAND
PAT & THE BLUESCHARGERS
LITTLE CHEVY
DEAN WILSON & CHILLI POPPERS
BLACK CURRANT JAM



www.jazzufemplatz.ch



breitband.ch
RAIFFEISEN Halba

reinhardt

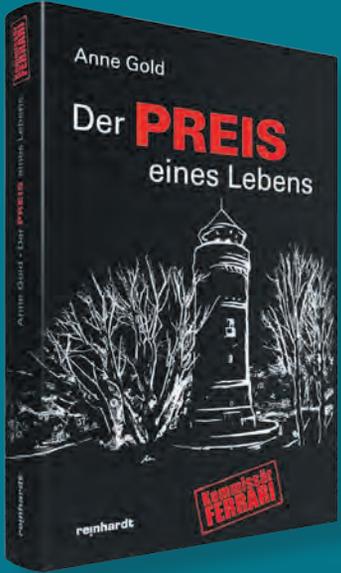


Erhältlich im Buchhandel oder unter annegold.ch



Bücher SOMMER IN BASEL

krimis für heisse Tage



Anne Gold
Der PREIS eines Lebens

reinhardt

reinhardt

Follow us  

Der Hirschen

Tradition und Genuss

Der Hirschen in Lehen mit seinen über 600 Jahren alten Ursprüngen gilt seit Jahrzehnten als gute Adresse.

Werner und Elias Baumgartner, bodenständig, ehrgeizig, weltoffen mit Leidenschaft für schnörkellosen, ehrlichen Genuss setzen alles daran, Ihnen nach langjähriger Tradition des Hauses ein unvergessliches Geschmackserlebnis zu bieten.

Höchste Qualität der Zutaten, frische saisonale Produkte von ausgewählten Erzeugern und schonende, liebevolle Zubereitung sind das Rezept für die badisch geprägte Feinschmecker – Küche. Ob französischer Edelfisch, Trüffel aus Alba, Steinpilze oder frisches Wild aus der Region – hier bleiben kulinarisch keine Wünsche offen.

Edle Tropfen für den Weingeniesser bietet der Weinkeller. Hier finden sich badische Spitzengewächse wie auch eine grosse Auswahl an französischen und italienischen Weinen.

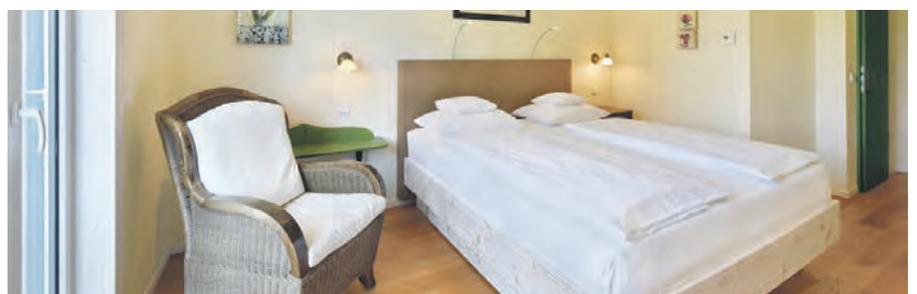
Ob Kurzurlaub in Freiburg, Geschäftsreise, Kultur- oder Feinschmecker-Wochenende – am Rande von Freiburg, nah an der Innenstadt und doch im Grünen gelegen, haben Sie ideale Bedingungen für all das. Unsere Philosophie stellt den anspruchsvollen Gast in den Mittelpunkt. Das nachhaltige Hotel im mediterranen Stil steht für sonniges Wohlfühlwohnen in behaglicher Atmosphäre, die private Führung bietet ein familiäres Ambiente mit Herzlichkeit & regionale Spitzenküche sorgt für höchsten Genuss. Wir freuen uns auf Sie!



Hotel Hirschen
Breisgauer Straße 47, 79110 Freiburg-Lehen
Tel. 0761-8977690
www.hirschen-freiburg.de
E-Mail: info@hirschen-freiburg.de

GUTSCHEINE

2 x 1
Verzehr-Gutschein à EUR 30.-
Stichwort: «Hotel Hirschen»
Teilnahmebedingungen auf Seite 19.





Elegantes 4-Sterne-Haus im Kurort Badenweiler bietet Ihnen liebevoll eingerichtete *klimatisierte Zimmer, abwechslungsreiches Frühstücksbuffet, einen Spa-Bereich mit Schwimmbad und Saunas, sowie auch einen saisonalen Außenpool mitten im Garten.

Unser Restaurant, mit Sommerterrasse und einem spektakulären Blick auf Römerberg, lädt Sie herzlich zum Mittag- und Abendessen ein! Reservieren Sie Ihren Aufenthalt und erleben Sie unvergessliche Momente im **PARK HOTEL & SPA KATHARINA**, Römerstraße 2, 79410 Badenweiler.

10€-Rabatt/ Tag für direkte Reservierungen mit Promo-Code **SOMMERTIPS 24** bis 01.09.2024. Für Zimmerreservierung: welcome@parkhotelkatharina.de; + 49 7632 2189 500; www.parkhotelkatharina.de

**BADEWILEMER
SUMMERHOCK**

LIVE-MUSIK
& MEHR

10./11. AUGUST
badewilemer-summerhock.de

BADEN
SCHWARZ.WALD.
WEILER



reinhardt

**TRUG
BILD**
ROLF VON SIEBENTHAL

**Bücher
SOMMER
IN BASEL**

Krimis für heiße Tage



Erhältlich im Buchhandel oder unter **reinhardt.ch**

Grenzach-Wyhlen und seine unbekanntenen Schönheiten

Rhein und Wein. Römer und Natur. Grenzüberschreitend, so kennen und lieben wir Grenzach-Wyhlen. Besuchen Sie doch einmal den Ortskern von Grenzach mit der spätgotischen Kirche, dem Rathaus und dem alten Fachwerkhaus, die Römervilla mit Ausgrabungen aus der Römerzeit und den Emilienpark mit historischer Weintrotte.

Aldi - dm - Alnatura - Lidl - Hieber und zurück, so kennen viele unserer Schweizer Freunde Grenzach. Bis zum ehemaligen Kloster Himmelspforte in Wyhlen schaffen es nur die Wenigsten und die Gestade des Altrheins beim Kraftwerk und die einladende Rheinfähre Herten-Kaiseraugst entdecken vor allem die Radfahrer.

Ganz zu schweigen vom historischen Ortskern des ehemaligen Winzerdorfes Grenzach, abseits der Bundesstraße B 34 gelegen. Weit hinaus ins Land leuchtet der 33 Meter hohe Turm der spätgotischen Kirche mit ihrem für ein Dorf einmaligen Netzgewölbe im Chor und dem erst vor 25 Jahren entdeckten romanischen Bogenfeld aus dem 12. Jahrhundert. Und wie es sich für ein klassisches Dorfbild gehört, gruppieren sich um die Kirche das Pfarrhaus aus dem 18. Jahrhundert, das erste in Fachwerk erbaute Schulhaus, ebenfalls aus dem 18. Jahrhundert, das Rathaus mit Schulhaus aus dem

Jahr 1838 und ein Wirtshaus, einst der Ochsen, heute das Bella Italia. Mit anderen Worten, alles was zu einem Dorf gehört, finden wir hier, wunderbar auf kleinstem Raum vereint.

Und wer sich eine kleine Auszeit gönnen will, setzt sich auf das Bänkchen unter die Dorflinde und lauscht dem plätschernden Brunnen. Was will man eigentlich mehr! Vielleicht noch eine Pizza? Dann auf ins naheliegende Wirtshaus.

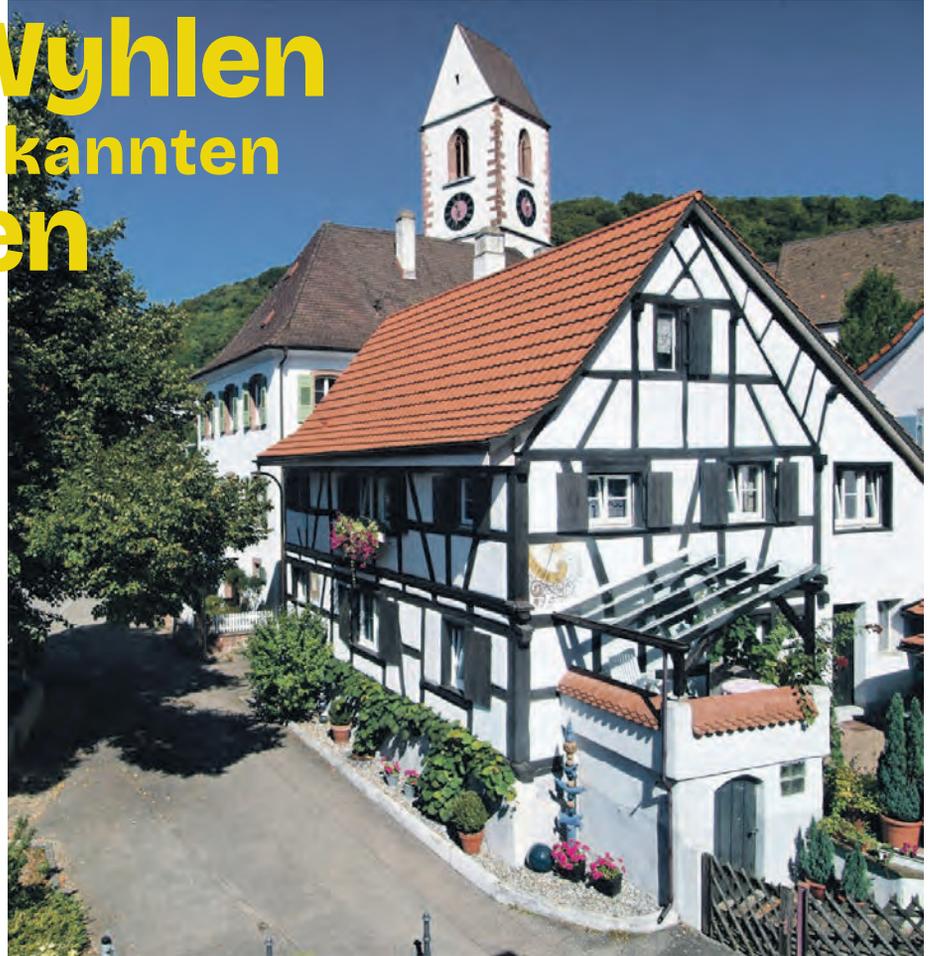
Wer sich an Johanni (24. Juni) hierher begibt, kann sich am traditionellen Johannimarkt er-

freuen, der seit 1767 Grenzach zu einem Marktflecken macht, zumindest an zwei Tagen im Jahr! Für den täglichen Bedarf gibt es seit einigen Jahren den samstäglichen Wochenmarkt in Grenzach und am Dienstag einen Markt in Wyhlen. Von 8-12 Uhr können Besucher und Besucherinnen am Samstag in der Hauptstraße in Grenzach an verschiedenen Ständen regionale Produkte von Obst und Gemüse über Wurst- und Käsewaren bis hin zu Brot und Kuchen erwerben. Italienische Spezialitäten, Blumen und hausgemachte Nudeln gehören ebenso zum Angebot wie die Auszeit im Kirchencafé. Für viele Besucher ist der Markt ein Treffpunkt und ein kurzer Plausch unter der grossen schattigen Kastanie, die dem Platz ein wunderbares Ambiente gibt, rundet den Besuch ab.

Übrigens: Schon die alten Römer wussten die sonnige Südhanglage zu schätzen. Das Regionalmuseum Römervilla lädt sonn- und feiertags zwischen 15 und 18 Uhr zu einem Besuch ein. Vor allem über Familien mit Kindern freut sich dieses informative und kindgerechte Museum. Es gibt also genug Gründe für einen Ausflug nach Grenzach-Wyhlen.

Touristinformation

Die Tourist-Info befindet sich im Erdgeschoss des Rathaus Grenzach (Hauptstraße 10) und ist vormittags von 10-12 Uhr geöffnet. Hier erhalten Sie Informationen und Broschüren rund um Grenzach-Wyhlen sowie Tipps für Wanderungen und Radwege in der Region. Ausserdem können Sie Souvenirs wie Wickelfische oder Magnete vom südlichsten Punkt Baden-Württemberg erwerben.



WILL
KOMMEN
AM
HOCH
RHEIN

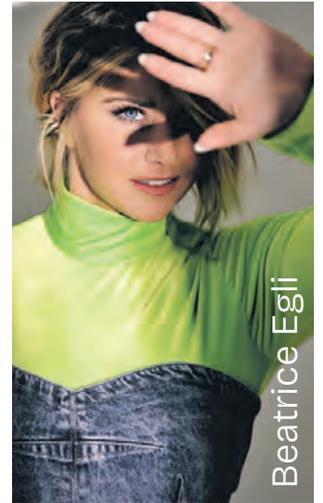
WILL REGIONALES
IN GRENZACH-WYHLEN



Tourist-Info
Grenzach-Wyhlen
Hauptstrasse 10
798639 Grenzach
Öffnungszeiten: 10-12 Uhr
www.grenzach-wyhlen.de

Sommerzauber in Bad Krozingen

Tauche ein in eine Welt voller Sommerzauber und unvergesslicher Momente in Bad Krozingen! Mit dem Open Air im Park vom 13. Juli bis 2. August als Highlight erwartet euch ein abwechslungsreiches Programm, das alle Sinne verzaubert und für unvergessliche Erlebnisse sorgt. Spürt die warmen Sonnenstrahlen auf der Haut, während eines Spaziergangs durch die malerischen Parkanlagen.



Zum Auftakt des Open Airs im Park findet am **Samstag, den 13. Juli** und am **Sonntag, den 14. Juli** das traditionelle **Lichterfest** im Kurpark statt. Musik, Tanz und jede Menge Unterhaltung stehen auf dem Programm und sorgen zwei Tage lang für Stimmung bei Jung und Alt. Ganz neu am Sonntag sind Baumilluminationen, Solarlaternen und Feuerspeier.

Am **Mittwoch, den 17. Juli** um 20 Uhr tritt das **Freiburger Barockorchester** im Kurpark von Bad Krozingen auf. Seit über 30 Jahren prägt das Freiburger Barockorchester die historisch informierte Aufführungspraxis und zählt zu den führenden Ensembles weltweit. Dieses Jahr gastiert das Freiburger Barockorchester anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Bad Krozinger Schlosskonzerte im Kurpark.

Am **Donnerstag, den 18. Juli** ab 20 Uhr findet ein Konzert mit dem **Wolfgang Haffner Trio** statt. Der renommierte deutsche Schlagzeuger präsentiert mit dem Wolfgang Haffner Trio eine einzigartige Formation. Zahlreiche prominente Zusammenarbeiten mit unterschiedlichsten Künstler:innen und Bands, bei denen er seine Spuren hinterlassen hat, national wie international, sprechen für sich.

Am **Donnerstag, den 25. Juli** um 20 Uhr folgt die **Schlager-Gala mit Beatrice Egli & Band und Reiner Kirsten**. Seit fast

10 Jahren zählt Beatrice Egli zu den beliebtesten und erfolgreichsten Künstlerinnen innerhalb des deutschsprachigen Pop-Schlagers. Bekannt wurde sie durch die Castingshow «Deutschland sucht den Superstar», die sie 2013 gewann. Seit vielen Jahren hat Reiner Kirsten seinen eigenen festen Platz in der Szene des volkstümlichen Schlagers. Mit seiner ausdrucksstarken Stimme, seinem umwerfenden Charme und melodiosen Titeln wie «Träumer wie Du» begeistert er sein Publikum.

Die Sängerin **Leony**, eine der gefragtesten Künstlerinnen Deutschlands, tritt am **Freitag, den 26. Juli** ab 20 Uhr auf der Freilichtbühne im Bad Krozinger Kurpark auf. Sie erlangte mit Hits wie «Faded Love» und «Remedy» internationale Anerkennung. Neben zahlreichen Auszeichnungen für ihre Singles, darunter Gold und Platin, ist sie auch Songwriterin für erfolgreiche Stücke wie «Never Let Me Down» von VIZE & Tom Gregory. Zusammen mit One Republic und Meduza singt Leony den offiziellen Song «Fire» für die Fussball-Europameisterschaft 2024.

The Hooters, bekannt seit ihrem Debüt 1980, treten am **Samstag, den 27. Juli** ab 20 Uhr im Rahmen des Open Airs im Park auf. Angeführt vom Keyboarder Rob Hyman und dem Gitarre spielenden Sänger Eric Bazilian veröffentlichten sie 1983 ihr erstes Indie-Album mit künftigen Welthits wie «All You Zombies» und «Fightin On The Same Side», welches aus dem Stand 100'000 Mal verkauft wurde.

Am **Freitag, den 2. August** um 20 Uhr kommt **Willenlos Sexy - Westernhagen Tribute Band** in den Kurpark Bad Krozingen. Gänsehautmomente sind garantiert, wenn die neunköpfige Band mit dem charismatischen Frontmann Dr. Timo Werner die grossen Hits des deutschen Superstars zelebrieren. «Mit Pfefferminz bin ich dein Prinz», «Willenlos», «Mit 18», «Es geht mir gut», «Weil ich dich liebe», «Johnny Walker», «Sexy» – die Liste an mitsingbaren Hits von der Musiklegende Marius Müller Westernhagen ist gross. Auskünfte und Eintrittskarten für alle Open Air-Veranstaltungen gibt es bei der Tourist-Information Bad Krozingen.

SAMSTAG, 13.7.24

BIS SONNTAG, 14.7.24

LICHTERFEST /

MITTWOCH, 17.7.24

**FREIBURGER
BAROCKORCHESTER /**

DONNERSTAG 18.7.24

**WOLFGANG HAFFNER
TRIO /**

DONNERSTAG, 25.7.24

**SCHLAGER-GALA MIT
BEATRICE EGLI & BAND /
REINER KIRSTEN**

FREITAG, 26.7.24

LEONY /

SAMSTAG, 27.7.24

THE HOOTERS /

FREITAG, 2.8.24

**WILLENLOS SEXY -
WESTERNHAGEN
TRIBUTE BAND /**



TICKETS

1x2 Tickets

Wolfgang Haffner Trio
Do, 18. Juli

1x2 Tickets

Willenlos Sexy-Westernhagen Tribute Band
Fr, 2. August

Stichwort: «Open-Air im Park»
Bitte Wunschtage angeben

Teilnahmebedingungen auf Seite 19.

gen, Tel. 07633 4008-164 sowie online unter www.open-air-im-park.de. Lausche den Klängen der Live-Musik beim Open Air im Park, wo renommierte Künstler und Band für mitreisende Konzerte unter freiem Himmel sorgen. Erlebe kulinarische Genüsse in den charman-ten Cafés und Restaurants der Stadt, wo du regionale Spezialitäten und erfrischende Getränke geniessen kannst. Entdecke die Vielfalt der lokalen Küche und lass dich von den köstlichen Aromen verführen. Neben dem Open Air im Park erwarten dich auch zahlreiche weitere Attraktionen und Aktivitäten, die deinen Sommer unvergesslich machen. Ob entspannte Spaziergänge durch die idyllischen Gassen der Altstadt, actionreiche Ausflüge in die Natur. Nicht zu vergessen ist die Vita Classica, ein wahrer Ruhepol mitten im Sommertrubel. Entspanne und erhole dich in den heilsamen Thermalbädern und Saunen, die das ganze Jahr über eine Oase der Erholung bieten. Tauche ein in das erfrischende Wasser und lasse den Alltag hinter dir, während du neue Energie tankst. Also schnapp dir deine Liebsten, pack deine Picknickdecke und Badesachen ein und erlebe den Sommerzauber von Bad Krozingen hautnah. Geniesse die warmen Tage, die lauen Nächte und die unendlichen Möglichkeiten, die dieser zauberhafte Kurort zu bieten hat. Willkommen im Sommerparadies!



Lichterfest



Willenlos Sexy-Westernhagen Tribute Band



Reiner Kirsten

Tickets:

Tourist-Information Bad Krozingen

Tel. 07633 4008-164 oder

www.open-air-im-park.de

Top 5 Belletristik

1. **Donna Leon**
Feuerprobe –
Commissario Brunettis
dreiunddreissigster Fall
Kriminalroman | Diogenes Verlag



2. **Philipp Gurt**
Die Tote im
St. Moritzersee –
Der zweite Fall für
Corina Costa
Kriminalroman |
Kampa Verlag

3. **Lukas Hartmann**
Martha und die Ihren
Roman | Diogenes Verlag

4. **Jenny Erpenbeck**
Kairos
Roman | Penguin Verlag

5. **Pierre Martin**
Madame le Commissaire
und das geheime Dossier –
Ein Provence-Krimi
Kriminalroman | Knauer Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Elke Heidenreich**
Altern
Lebenshilfe | Hanser Verlag

2. **Karin Rey**
Why go far away when
everything is Closeby
Führer | Rotpunktverlag



3. **Angelika Overath**
Engadinerinnen –
Frauenleben in
einem hohen Tal
Porträts | Limmat Verlag

4. **Agota Lavoyer**
Jede_Frau –
Über eine Gesellschaft,
die sexualisierte Gewalt
verharmlost und normalisiert
Zeitfragen | Verlag Yes Publishing

5. **Eva Sprecher, Pius Lombriser,
Andrea Gerber**
60 Kurztouren um das
Laufener Becken
Wanderführer | Rothus Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Daniel Hope**
Dance!
Zürcher Kammerorchester
Klassik | DGG | 2 CDs

2. **Haydn 2032, No. 15 La Reine**
Kammerorchester Basel
Giovanni Antonini
Klassik | Alpha Classics

3. **Beyoncé**
Cowboy Carter
Pop | Sony

4. **Taylor Swift**
The Tortured Poets
Department
Pop | Republic



5. **Brad Mehldau**
Après Fauré
Jazz | Warner

Top 5 DVD

1. **Dune: Part Two**
Timothée Chalamet,
Zendaya
Spielfilm | Universal Pictures

2. **The Zone of Interest**
Sandra Hüller,
Christian Friedel
Spielfilm | Leonine Distribution

3. **One Life**
Anthony Hopkins,
Johnny Flynn
Spielfilm | Ascot Elite
Home Entertainment



4. **Der Zopf**
Kim Raver,
Fotini Peluso
Spielfilm | Praesens Film

5. **The Old Oak**
Dave Turner, Ebla Mari
Spielfilm | Leonine Distribution

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@bideruntanner.ch | www.bideruntanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Dreiländermuseum Lörrach

Das mehrfach mit Preisen ausgezeichnete Dreiländermuseum ist das einzige Drei-Länder-Museum Europas. Es zeigt mit der Dreiländerausstellung die zentrale Dauerausstellung zur Geschichte und Gegenwart der Drei-Länder-Region am Oberrhein.

TICKETS

10 x 1

Familienfreikarte

Stichwort:
«Dreiländermuseum»

Teilnahmebedingungen
auf Seite 19.



© Peter Gaymann

Welche Gemeinsamkeiten verbinden die Region? Wie entstanden hier drei Länder? Wie lebten die Menschen mit der Grenze im 20. Jahrhundert, wohin führt die Zukunft? Es geht um Grenzkontrollen, Schmuggel und verschiedene Währungen, um die Sehnsucht nach Freiheit 1848, die NS-Zeit und den neuen Aufbruch nach dem Zweiten Weltkrieg.

1. Juni – 7. Juli 2024

Spuren der Zeit – 20 Jahre Verein Bildende Kunst Lörrach

Malerei/Fotografie/Skulptur/Installation
Spuren der Zeit – wecken Vorstellungen, Assoziationen und können vielfältig gesehen und interpretiert werden. Wir nehmen sie ganz konkret in der uns umgebenden Welt wahr, ebenso im gesellschaftlichen Kontext. Und wir nehmen sie ganz persönlich wahr: Wir altern, erleben Verluste und sehen neue Generationen heranwachsen. All diese Aspekte reflektiert die grosse Jubiläumsausstellung des Lörracher Kunstvereins. Mit ihren kreativ gestalteten Werken reissen 73 Kunstschaaffende philosophische, gesellschaftliche oder gestalterische Fragen an und laden zur Reflexion darüber ein.

20. Juli – 17. November 2024

Typisch Dreiland!

Cartoons von Peter Gaymann
Der bekannte Cartoonist, Grafiker und Autor Peter Gaymann liess sich vom Dreiland zu neuen Cartoons, Zeichnungen und Objekten inspirieren. Dabei lässt er neben seinen bekannten Hühnern auch Schweine, Frauen, Männer, Kinder, Katzen ...

über die Grenzen blicken und uns neben tierischen und menschlichen Abgründen ungeahnte Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Klischees und andere Wahrheiten aus allen Lebensbereichen in Frankreich, der Schweiz und Deutschland entdecken. Viele seiner über 100 Bücher sind Bestseller. Mit liebenswürdigem Humor und treffendem Witz blickt er auf menschliche Stärken und Schwächen.

Skurrile, überraschende und selten gezeigte Exponate aus der Museumssammlung ergänzen die Schau, die so einen humorvollen und vielseitigen Blick auf die Besonderheiten des Zusammenlebens im Dreiländereck und darüber hinaus ermöglicht.

drei länder museum
musée des trois pays
lörrach



Öffnungszeiten:
Dienstag–Sonntag 11–18 Uhr

Eintritt:
Erwachsene: EUR 3, ermässigt EUR 1;
Familienkarte EUR 4

Anreise:
Regio S-Bahn 6 ab Basel SBB + Bad Bf.
Haltestelle «Lörrach Museum/Burghof»

Dreiländermuseum,
Basler Strasse 143, D-79540 Lörrach,
T +497621 415 150, museum@loerrach.de
www.dreilaendermuseum.eu

SAMSTAG, 22.6.24, 15–16.30 UHR

KINDERPROGRAMM IM MUSEUM: FREI WIE EIN VOGEL /

Führung mit Museumspädagogin Silke Schwarz in der Dreiländerausstellung für Kinder von 7 bis 10 Jahren. Unkostenbeitrag: 3 €. Anmeldung unter museum@loerrach.de oder +49 7621 415 150

SONNTAG, 30.6.24, 15 UHR

SPUREN DER ZEIT – ART TALK IN DER SONDERAUSSTELLUNG /

Künstlerinnen und Künstler gehen mit Gästen durch die Ausstellung und sprechen über ihre Werke.

SONNTAG, 30.6.24, 17 UHR

LESUNG VON ANGELIKA OVERATH /

Die vielfach preisgekrönte Autorin liest aus ihrem neuen Roman «Unschärfen der Liebe», der im letzten Jahr auf der Longlist des Deutschen Buchpreises stand, und anderen Werken. In der Reihe «Literarische Begegnungen des Hebelbundes» im Dreiländermuseum. Eintritt frei, mit Kollekte

SAMSTAG, 6.7.24, 15–16.30 UHR

KINDERPROGRAMM IM MUSEUM: SIEHST DU DIE SPUREN DER ZEIT? /

Führung mit Museumspädagogin Silke Schwarz in der Sonderausstellung für Kinder von 7 bis 10 Jahren. Unkostenbeitrag: 3 €. Anmeldung unter museum@loerrach.de oder +49 7621 415 150

SONNTAG, 7.7.24, 16 UHR

FINISSAGE DER SONDERAUSSTELLUNG «SPUREN DER ZEIT» /

Jubiläumsausstellung des Vereins Bildende Kunst Lörrach e.V. zum 20-jährigen Bestehen

FREITAG, 19.7.24, 19 UHR

VERNISSAGE DER SONDERAUSSTELLUNG «TYPISCH DREILAND – CARTOONS VON PETER GAYMANN» /

Für das Dreiländermuseum liess sich der bekannte badische Cartoonist vom Dreiland zu neuen Cartoons, Zeichnungen und Objekten inspirieren.

SONNTAG, 21.7.24, 11 UHR

LITERARISCHE MATINEE MIT THOMAS WEIß /

In sieben Annäherungen erzählt Thomas Weiß in «Theuerste Freundin! Frauen um Johann Peter Hebel» von ganz neuen Facetten des «ewigen Junggesellen». Der Autor liest aus seinem 2023 erschienen Werk in der Reihe «Literarische Begegnungen des Hebelbundes» im Dreiländermuseum.

DONNERSTAG, 5.9.24, 17 UHR

WEIBLICHE PERSPEKTIVEN IN DIE DREILÄNDERGESCHICHTE /

Öffentliche Führung durch die Dreiländerausstellung mit Selina Thomann

FREITAG, 19.9.24, 18 UHR

LITERARISCHE SOIRÉE: HANS IM SCHNOOGELCH, GRENZGÄNGER FÜR GUTEN LOHN - DIE ELSÄSSER HABEN ES NICHT LEICHT /

Mit Siegert Kittel

SAMSTAG, 28.9.24, 15–16.30 UHR

KINDERFÜHRUNG: WASSER /

Führung mit Museumspädagogin Silke Schwarz in der Dreiländerausstellung für Kinder von 7 bis 10 Jahren. Kosten: 3 €. Anmeldung: museum@loerrach.de oder +49 7621 415 150

SONNTAG 29.9.24, 11.30 UHR

«WER SPRICHT WIE MIT WEM? SPRACHE UND DIALEKT IN DER REGION» /

Öffentliche Führung mit Susanne Raible in der Dreiländerausstellung

RÖSSLI

HOTEL RESTAURANT
ALLSCHWIL

Das Traditionshaus im Herzen von Allschwil

Helles, freundliches Ambiente

Speiserestaurant mit Gaststube, Terrasse und Sälen bis 90 Personen

Hotel mit 20 Zimmern

Catering

Restaurant Mittwoch Ruhetag

(grössere Anlässe auf Anfrage)



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dominique Arnet, Sophie Jutz
und das Rössli Team

Tel. 061 486 96 96

hotel@roessli-allschwil.ch

www.roessli-allschwil.ch



Restaurant La Vita

Baslerstrasse 126, 4123 Allschwil

Tel. 061 482 20 02 * Fax 061 482 20 08
kontakt.la-vita@bluewin.ch * www.la-vita.ch

hrwürdig



Dazu kommt, dass das Landhus mit seinen verschiedenen kleineren und grösseren Sälen auch Platz für Vereine und Festgesellschaften bis zu fünfzig Personen bietet, ganz zu schweigen von den vielen, im Sommer angenehm schattigen Aussensitzplätzen.

Und nicht zu unterschätzen, wie Fellmann erklärt: «Wir liegen direkt im schönen Dorfkern an der Tram-Endstation. Das ist auch für auswärtige Gäste ideal, die hier in Ruhe ein gutes Glas Wein trinken können.

Restaurant Landhus Baslerstrasse 4 4123 Allschwil

Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag 10–23 Uhr

Telefon 061 261 29 29 info@landhus-allschwil.ch

www.landhus-allschwil.ch



Sushi Naruto

Bar and take away

Binnerstrasse 6, 4123 Allschwil

Telefon 061 50 641 23; 077 492 90 26

E-Mail: info.sushinaruto@gmail.com

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 11.00–14.00 und 17.00–22.30 Uhr
Samstag und Sonntag: 17.00–22.00 Uhr/ Montag geschlossen

Hochzeitstorten
Dessert- Buffet
Torten für Ihren Anlass

www.elfis.ch

077435 5560

Wir versüssen Ihr Leben



SAFTIGES KALBSCORDON BLEU
AUS DER PFANNE

RASSIGER SPARGEL SALAT
MIT MANGO & AVOCADO

FAMILIE SPILLMANN & DAS WEIHERHOF TEAM

FREUEN SICH AUF SIE

☎ 061 301 26 28

WWW.WEIHERHOF.CH

Giuri Gourmet

passion for fine food

Hochwertige italienische Delikatessen
Frischer Trüffel das ganze Jahr über
Individuelle Geschenkkörbe für Firmen und Private
Persönliche Produkteberatung

ONLINESHOP GIURI.CH
10% Rabatt mit
PROMO-CODE: **AW24**

Giuri Gourmet - 4123 Allschwil
Davide Giuri - Tel. 078 731 77 48
davide@giuri.ch - www.giuri.ch

Giuri Gourmet

Zu vermieten ab 1. August 2024
in Bauernhaus in **Faltschen**
3-Zimmer-Wohnung
Grosse Küche, Bad mit Wasch-
maschine, Autoeinstellplatz.
Tel. 076 376 21 57

Wir engagieren
uns für
eine belebte
Bergwelt.
berghilfe.ch



Schweizer
Berghilfe



**PM MANGOLD
HOLZBAU**



HAUSBESICHTIGUNG

Samstag, 29. Juni 2024
10.00 - 14.00 Uhr
Krummackerweg 524
4204 Himmelried

Besuchen Sie unsere Hausbesichtigung
und werfen Sie einen Blick in ein fertige-
stelltes PM-Haus. Dieses Einfamilienhaus
steht nicht zum Verkauf, gerne zeigen wir
es jedoch Interessierten, welche ebenfalls
bauen möchten. Wir freuen uns auf Sie.

www.pm-holzbau.ch

RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 125.-/Std.
Telefon 078 748 66 06

GRILLABENDE

Es liegt Grillduft
in der Luft.

Leckere
Spezialitäten
vom Grill.

immer freitags ab 17.30 Uhr



AMBIENTE

Restaurant • Bankette • Seminare • Lädeli



www.allschwilerwochenblatt.ch



Van der Merwe Center

Gewerbestrasse 30, 4123 Allschwil
Tel. 061 487 98 98
www.vandermerwe.ch

ES WIRD ZEIT FÜR IHRE SOMMERFIGUR!

4 Wochen Figurtraining
Nur für Neukunden ab 18 Jahren
Anmeldung unter Tel. 061 487 98 98
(nur mit Terminvereinbarung)

Angebot gültig vom 01.07.–31.08.2024

Für
CHF 49.-

Schulsport

Mit Kampfgeist zur Bronzemedaille



Rang 3 in Altdorf: Die Allschwilerinnen präsentieren kurz nach der Übergabe ihre Medaillen.

Foto zVg

Die Lion Queens schaffen es an der Schweizer Meisterschaft aufs Podest.

Die Klasse 6c ging Ende Mai in Magden nochmals an die Ausscheidung für die Schweizer Meisterschaft. Die Knaben spielten tollen Handball, verloren aber das entscheidende Spiel gegen eine komplette Handballmannschaft aus Magden – die Partien ohne Austauschspieler hatten zu viel Kraft gekostet.

Mit einem ersten Platz hatten sich die Mädchen für die Schweizer

Meisterschaft in Altdorf qualifiziert. Mit dem RTV-Basel-Car ging es am Sonntag also schon sehr früh am Morgen nach Altdorf. Viele Knaben und Eltern kamen zur Unterstützung mit. Nach einer 3:4-Niederlage im ersten Spiel steigerten sich die Lion Queens und schlugen die späteren Schweizer Meisterinnen mit 4:3.

Im dritten Gruppenspiel ging es um die Tordifferenz. Mindestens sechs Tore Differenz mussten her, was die Lion Queens schafften. Mit einem 8:2-Sieg qualifizierten sie sich fürs Halbfinale. Leider wertete der Schiedsrichter einen Latten-

schuss der Gegnerinnen als Tor, sonst wären die Allschwilerinnen mit sieben Plustoren Gruppenerste geworden und hätten die einfacheren Gegnerinnen im Halbfinal gehabt.

Der Halbfinal ging knapp an die Gegnerinnen, aber das Spiel um Platz drei gewannen die Lion Queens mit viel Kampfgeist. Somit holten sie die Bronzemedaille, nachdem sie zwei Jahre zuvor Schweizer Meisterinnen geworden waren. Mit nur einer Clubspielerin ein riesiger Erfolg zum Abschluss der Primarschule.

Alexandra Dill für die Primarschule

Judo

Einsatz an der EM in Sarajevo

Victoria Aston und Quentin Scheiblechner von der in Allschwil beheimateten Budoschule Basilisk nahmen Anfang letzter Woche an der EM in Sarajevo teil. Eingrosses Feld von jungen Jodokas aus ganz Europa war dabei. Leider mussten sich Aston und Scheiblechner im Nage No Kata mit einem 8. Platz in der Vorrunde zufriedengeben. Trotzdem war das punktemässig ein gutes Resultat. Beide hatten lange und intensiv auf die EM hingearbeitet und hoffen, dass es das nächste Mal für eine bessere Platzierung reicht.

Hanspeter Glaser, Budoschule Basilisk



Stolz: Victoria Aston und Quentin Scheiblechner waren Teil des Schweizer EM-Teams.

Foto zVg

Judo

Ein Bild als Auszeichnung

Vorletztes Wochenende fand das Rankingturnier in Spiez statt. Leonie Strösslin konnte sich am Samstag in der Kategorie U18 (bis 48 Kilogramm) auf den 2. Rang kämpfen und am Sonntag in der Kategorie U15 (bis 48 Kilogramm) verlor sie knapp das Halbfinale und fiel auf den 3. Rang zurück. Die meisten ihrer Kämpfe dominierte die Allschwilerin mit ihrer Lieblingstechnik.

Neben den Medaillen bekam die Judoka in der Folge auch noch ein Bild überreicht. Maria Dogan Petrovskaya, eine aussergewöhnliche Künstlerin aus Allschwil, hatte die erfolgreiche Judoka Leonie auf Leinwand gemalt. Leonie Strösslin freute sich über das einzigartige, persönliche Bild, das in Leonies Zimmer einen Ehrenplatz erhalten wird.

Daniel Wüthrich, Nippon Basel



Die Judoka und die Künstlerin: Leonie Strösslin und Maria Dogan Petrovskaya posieren mit dem Bild.

Foto Daniel Wüthrich

Karate

Erfolge in Bern und Burgdorf

Am zweiten Junisonntag fanden in Bern der Kata-Cup und die Ippon-Shobu-Schweizer-Meisterschaft statt. Am vorletzten Wochenende ging dann in Burgdorf das zweite Swiss-League-Turnier über die Bühne. Der in Allschwil beheimatete Karatekai Basel reiste an beide Wettkämpfe mit einer Delegation an und kehrte mit diversen Medaillen zurück.

Nora Haag und Julian Völmann waren am erfolgreichsten. Haag gewann in Bern in jeder Einzelkategorie Gold (4) und zusammen mit Florina Ibriqi und Elena Lujic im Cadet-Team-Kumite die Bronzemedaille. Am Swiss League gewann sie jeweils in U18 und U21 Kumite die Bronzemedaille. Völmann gewann insgesamt fünf Bronzemedailen. Er war sowohl im Einzel Kumite und Kata erfolgreich und holte zusammen mit Aaron Saladin und Ilija Sirovina noch zwei Team-Medaillen. Herzliche Gratulation an alle Wettkämpfer.

Melanie Zaugg, Karatekai Basel



Stark: Julian Völmann zeigt seine sechs (!) Medaillen.

Foto zVg



TIERISCH GUTE FREUNDE

© ArtPhoto_studio on Freepik

für einen würdigen Abschied

Kleintier-Krematorium Duggingen

Seit 25 Jahren die Nr.1 in der Nordwestschweiz



Marco Casartelli
Grellingerstrasse 72
4202 Duggingen
Tel: 061 741 20 21



www.kleintier-krematorium.ch



© Image by freepik



© Amy

Spenden Sie für das Allschwiler Tierheim!

Bei uns leben 30-40 Katzen sowie Kaninchen und Meerschweinchen im Asyl dazu kommen die laufenden Notfälle! Wir sind ein Tierheim mit Herz – Die Tiere können frei entscheiden, ob sie lieber im Garten sünnele oder mit uns schmusen möchten! Sie können uns besuchen und selbst sehen wie gut es den Tieren hier geht.

www.tierhilfe-regio-basel.ch

Spenden-Konto
CH31 8080 8005 9750 9168 2
Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch



Tierhilfe Regio Basel
«Zusammen sind wir stark»



© prostooleh on Freepik



TBB

STIFTUNG TBB SCHWEIZ
TIERHEIM AN DER BIRS
TIERSCHUTZ BEIDER BASEL



Hilfe für Tiere in Not

Die Stiftung TBB Schweiz engagiert sich tagtäglich für Tiere in Not. Helfen auch Sie und unterstützen Sie die Stiftung bei ihren Tierschutzprojekten.

Die Tierschutzorganisation erhält keine Subventionen und lebt ausschliesslich von Spenden, Stiftungsbeiträgen und Legaten.

TBB | Birsfelderstrasse 45 | Postfach | 4020 Basel

www.tbb.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 26/27/2024

Einwohnerratsbeschlüsse vom 19. Juni 2024

Wahl des Büros des Einwohnerrats

(Legislaturperiode 01.07.2024 – 30.06.2025)

Wahl des Präsidenten / der Präsidentin des Einwohnerrats

Ausgeteilte Stimmzettel: 38
Eingegangene Stimmzettel: 38
Davon leer oder ungültig: 2
Gültige Stimmen: 36
Absolutes Mehr: 19

Gewählt ist mit 36 Stimmen:
Stephan Wolf, Die Mitte

Wahl des 1. Vizepräsidenten / der 1. Vizepräsidentin des Einwohnerrats

Ausgeteilte Stimmzettel: 38
Eingegangene Stimmzettel: 38
Davon leer oder ungültig: 5
Gültige Stimmen: 33
Absolutes Mehr: 17

Gewählt ist mit 33 Stimmen:
Mehmet Can, SP

Wahl des 2. Vizepräsidenten / der 2. Vizepräsidentin des Einwohnerrats

Ausgeteilte Stimmzettel: 38
Eingegangene Stimmzettel: 38
Davon leer oder ungültig: 3
Gültige Stimmen: 35
Absolutes Mehr: 18

Gewählt ist mit 35 Stimmen:
Tim Söllick, FDP

Wahl von 2 Stimmenzählerinnen/Stimmenzählern

Als Stimmenzählerin wird in stiller Wahl Astrid Kaiser, Parteilos, gewählt.

Als Stimmenzähler wird in stiller Wahl Alfred Rellstab, SVP, gewählt.

Wahl von 2 Ersatzleuten für die Stimmenzählerin/Stimmenzähler

Als Ersatzleute für die Stimmenzähler sind in stiller Wahl gewählt: Iracema Tirant, SP, sowie Florian Spiegel, SVP.

Finanz- und Rechnungsprüfungskommission (FIREKO)

(Legislaturperiode 01.07.2024 – 30.06.2028)

In stiller Wahl werden gewählt:

Ordentliche Mitglieder	1 FDP	Tatjana Despotovic
	2 SP	Mark Aellen Lea Butscher
	1 SVP	Henry Vogt
	1 Die Mitte	Louis Seifried
	2 EVP/GLP/Grüne	Christian Jucker René Amstutz
Ersatzmitglieder	1 FDP	Dominik Baumgartner
	1 SP	Elena Elser
	1 SVP	Alfred Rellstab
	1 Die Mitte	Olivier Waldner
	1 EVP/GLP/Grüne	Miriam Schaub
Präsident	SP	Mark Aellen

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

(Legislaturperiode 01.07.2024 – 30.06.2028)

In stiller Wahl werden gewählt:

Ordentliche Mitglieder	1 FDP	Dominik Baumgartner
	2 SP	Niklaus Morat Lucca Schulz
	1 SVP	Alfred Rellstab
	1 Die Mitte	Corinne Probst
	2 EVP/GLP/Grüne	Hanna Kirchhofer Anne-Sophie Metz
Ersatzmitglieder	1 FDP	Laura Neuhaus
	1 SP	Noëmi Feitsma
	1 SVP	Florian Spiegel
	1 Die Mitte	Tobias Stöcklin
	1 EVP/GLP/Grüne	René Amstutz
Präsidentin	Die Mitte	Corinne Probst

Kommission für Bauwesen und Umwelt (KBU)

(Legislaturperiode 01.07.2024 – 30.06.2028)

In stiller Wahl werden gewählt:

Ordentliche Mitglieder	1 FDP	Nico Jonasch
	2 SP	Noëmi Feitsma Matthieu Dobler Paganoni
	1 SVP	Alfred Rellstab
	1 Die Mitte	Olivier Waldner
	2 EVP/GLP/Grüne	Matthias Häuptli Simon Trinkler
Ersatzmitglieder	1 FDP	Tim Söllick
	1 SP	Flavio Fehr
	1 SVP	Florian Spiegel
	1 Die Mitte	Louis Seifried
	1 EVP/GLP/Grüne	Lea Blattner
Präsident	EVP/GLP/Grüne	Matthias Häuptli



Kommission für Kultur und Soziales (KKS)

(Legislaturperiode 01.07.2024 – 30.06.2028)

In stiller Wahl werden gewählt:

Ordentliche Mitglieder	1 FDP	Urs Poživil
	2 SP	Anja Oser Iracema Tirant
	1 SVP	Romina Stefanizzi
	1 Die Mitte	Tobias Stöcklin
	2 EVP/GLP/Grüne	Hanna Kirchhofer Astrid Kaiser
Ersatzmitglieder	1 FDP	Tatjana Despotovic
	1 SP	Noëmi Feitsma
	1 SVP	Patrick Kneubühler
	1 Die Mitte	Melanie Butz
	1 EVP/GLP/Grüne	Simon Trinkler
Präsidentin	SVP	Romina Stefanizzi

Kommission für Sicherheit und Dienste (KSD)

(Legislaturperiode 01.07.2024 – 30.06.2028)

In stiller Wahl werden gewählt:

Ordentliche Mitglieder	1 FDP	Laura Neuhaus
	2 SP	Niklaus Morat Flavio Fehr
	1 SVP	Jörg Waldner
	1 Die Mitte	Melanie Butz
	2 EVP/GLP/Grüne	Miriam Schaub Lea Blattner
Ersatzmitglieder	1 FDP	Urs Poživil
	1 SP	Anja Oser
	1 SVP	Henry Vogt
	1 Die Mitte	Stephan Wolf
	1 EVP/GLP/Grüne	Matthias Häuptli
Präsidentin	FDP	Laura Neuhaus

Wahlbüro

(Legislaturperiode 01.07.2024 – 30.06.2028)

In stiller Wahl werden gewählt:

Ordentliche Mitglieder	3 FDP	Dominik Baumgartner Adem Söllick Damaris Bucher
	6 SP	Niklaus Morat Basil Wagner Yvonne Steger Bieri Nicoleta Schenker Malik Lautenschlager Christine Haselbach
	4 SVP	Simon Zimmermann Silvan Vogt Martin Hediger Maja Bürgi
	3 Die Mitte	Philippe Adam Megan Stierli Catherine Blättler
	5 EVP/GLP/Grüne	Flavio Bottacin Anne-Sophie Metz Monica Troxler Meyer Daniel Kohler Janine Nydegger
Präsidentin	EVP/GLP/Grüne überlässt das Präsi- dium der Mitte	Catherine Blättler

Sozialhilfebehörde

(Legislaturperiode 01.01.2025 – 31.12.2028)

In stiller Wahl werden gewählt:

Ordentliche Mitglieder	1 FDP	offen
	2 SP	Semra Wagner Esther Schmidli
	1 SVP	Adrian Perez
	1 Die Mitte	Claudia Sigel
	1 EVP/GLP/Grüne	Denise Kölliker
Vertretung Gemeinderat		Erst nach Konstituie- rung des Gemeinde- rates bekannt.
Präsidentin	SP	Semra Wagner



Schulrat Primarstufe

(Legislaturperiode 01.08.2024 – 31.07.2028)

In stiller Wahl werden gewählt:

Ordentliche Mitglieder	1 FDP	Andreas Bärtsch
	2 SP	Martin Imoberdorf Kornel Bay
	1 SVP	Patrick Kneubühler
	1 Die Mitte	Laura Spielmann
	1 EVP/GLP/Grüne	Nicole Morellini
Vertretung Gemeinderat		Erst nach Konstituierung des Gemeinderates bekannt.

Der Schulrat konstituiert sich selbst.

Schulrat Musikschule

(Legislaturperiode 01.08.2024 – 31.07.2028)

In stiller Wahl werden gewählt:

Ordentliche Mitglieder	1 FDP	Maja Lisac Barroso
	1 SVP (überlässt der FDP den Sitz)	Urs Poživil
	1 EVP/GLP/Grüne	Anjali Keshava
Vertretung Gemeinderat		Erst nach Konstituierung des Gemeinderates bekannt.

Der Schulrat konstituiert sich selbst. Ein Sitz wird noch durch eine Vertretung der Gemeinde Schönenbuch besetzt.

Schulrat Sekundarschule

(Legislaturperiode 01.08.2024 – 31.07.2028)

In stiller Wahl werden gewählt:

Ordentliche Mitglieder	1 FDP	Priska Lanz Niederer
	2 SP	Simon Maurer Mehmet Can
	1 SVP	Florian Spiegel
	1 Die Mitte	Beatrice Stierli
	1 EVP/GLP/Grüne	Tobias Schläpfer

Der Schulrat konstituiert sich selbst. Ein Sitz wird noch durch eine Vertretung der Gemeinde Schönenbuch besetzt.

Wehrli-Stiftung des Birsecks

Stipendien-Beiträge 2024

Die Wehrli-Stiftung richtet Ausbildungsbeiträge an Studentinnen, Studenten und Lehrlinge aus, die in bescheidenen finanziellen Verhältnissen leben und keine Sozialhilfeleistungen beziehen.

Gesuchsformulare erhalten Sie am Empfang der Sozialen Dienste

der Gemeinde Allschwil, Auskünfte bei Karin Kämpf, Baslerstrasse 111, Telefon 061 486 26 44.

Anmeldeschluss für Stipendengesuche ist der 31. Juli 2024.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Soziale Dienste – Gesundheit



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Zur Verstärkung unserer Abteilung Sozialhilfe suchen wir per 1. Juli 2024 oder nach Vereinbarung eine teamfähige, belastbare und initiativ Persönlichkeit als

Sozialarbeiter/in FH (60 bis 100%)

Ihr Aufgabengebiet

- Abklären der finanziellen und sozialen Situation von Klientinnen und Klienten (im Intakeverfahren und der Fallführung)
- Antragsstellung an die Sozialhilfebehörde im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen
- Sicherstellen von subsidiären Leistungen
- Begleitung und Beratung von Klientinnen und Klienten im Rahmen der immateriellen Sozialhilfe
- Erledigung der in diesem Zusammenhang anfallenden administrativen Aufgaben
- Information, Hilfestellung, Betreuung und Beratung bei sämtlichen Problemstellungen

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung in Sozialarbeit (HFS, FH)
- Weiterbildung im Sozialhilfe- oder Sozialversicherungsrecht und/oder in der Gesprächsführung von Vorteil
- Berufserfahrung im Bereich der gesetzlichen Sozialarbeit
- Kompetenz in psychosozialer und lösungsorientierter Beratung
- Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Lösungsorientiertes Arbeiten, Planungs- und Organisationsfähigkeit
- Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen, soziales Verständnis
- Gute EDV-Kenntnisse

Ihre Perspektive

- Anspruchsvolles und vielfältiges Aufgabengebiet
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für Fragen steht Ihnen Christine Merki, Abteilungsleiterin Sozialhilfe, Tel. 061 486 26 47, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch

Eine neue Freiraumqualität für das Lindenplatz-Quartier

In einem ausführlichen Beteiligungsprozess wurde 2022 bis 2023 ein breit abgestützter Vorschlag für die Neugestaltung des Lindenplatzes erarbeitet. Der Gemeinderat hat sich nun hinter dieses Projekt gestellt und möchte es im Herbst dem Einwohnerrat zur Umsetzung vorschlagen. Im Interview gibt Gemeinderat Robert Vogt Auskunft über den aktuellen Stand des Projektes; er ist überzeugt, dass die Neugestaltung den jahrelangen Erwartungen gerecht und das Ortsbild im Bereich Lindenplatz aufwerten wird.

Sehr geehrter Herr Vogt, Sie sind als ressortverantwortlicher Gemeinderat sehr eng in dieses Projekt Lindenplatz involviert: Sind Sie zufrieden mit dem momentanen Stand der Dinge?

Robert Vogt: Ja und nein. Einerseits habe ich die enge Zusammenarbeit mit der Dialoggruppe sehr geschätzt. Die Beteiligten haben mit viel Engagement einen neuen Kompromissvorschlag erarbeitet, der nun dem Einwohnerrat vorgelegt wird. Dieser berücksichtigt die verschiedenen Interessen und soll eine nachhaltige und attraktive Neugestaltung ermöglichen. Andererseits bin ich ernüchtert, dass die Umgestaltung schon vor vielen Jahren begonnen hat und sich bis heute wenig verändert hat. Die Verzögerungen sind auf komplexe Abstimmungsprozesse und technische Herausforderungen zurückzuführen. Wir hoffen, dass wir nun schneller vorankommen und die geplanten Massnahmen bald umsetzen können.

Seit der Abstimmung von 2020, bei der das ursprünglich vorgesehene Umgestaltungsprojekt abgelehnt wurde, hat die Gemeinde eine Dialog-Gruppe ins Leben gerufen, in der ganz verschiedene Perspektiven auf den Platz versammelt sind: War dies aus Ihrer Sicht das Rezept zum Lösen des gordischen Knotens?

Ja, auf jeden Fall. Die Gruppe hat erkannt, dass Veränderungen am Lindenplatz wichtig sind. Aus verschiedenen Perspektiven haben wir eine Gesamtlösung erarbeitet. Neue Elemente auf dem Platz können nur durch eine umfassende Neugestaltung realisiert werden. Die Dialoggruppe hat entscheidend



Dass am Lindenplatz Handlungsbedarf besteht, ist weitgehend unbestritten. Nun ist auf Basis eines Dialog-Prozesses ein Vorprojekt zur Neugestaltung erarbeitet worden.

dazu beigetragen, einen Konsens zu finden und konkrete Vorschläge zu entwickeln, die die Bedürfnisse der Anwohner und die Anforderungen an eine moderne Platzgestaltung berücksichtigen.

Dank der Erarbeitung der Neugestaltung mit einer Dialog-Gruppe zeichnet sich nun eine Gliederung des Platzes durch Vegetationsinseln ab; was darf man sich darunter vorstellen?

Ein Kritikpunkt an dem 2020 abgelehnten Entwurf war die grossflächige Befestigung des Platzes mit einem Mergelbelag. Die Dialoggruppe setzte sich für zahlreiche Grünflächen mit üppiger Bepflanzung ein. Diese Vegetationsinseln sind ästhetisch ansprechend und dienen als Ruhezone. Ein dichtes Wegenetz sorgt dafür, dass der



Gemeinderat Robert Vogt: «Die Dialoggruppe hat entscheidend dazu beigetragen, einen Konsens zu finden und konkrete Vorschläge zu entwickeln».

Platz für Fussgänger gut zugänglich bleibt. Die Gestaltung mit Vegetationsinseln hat sich als geeignete Lösung für unterschiedliche Bedürfnisse erwiesen.

Ein wichtiger Punkt der neuen Vorgehensweise ist die Beibehaltung aller vorhandener Bäume: Wie wichtig war Ihnen dieser Umstand?

Der Baumbestand ist ortsbildprägend und im Hinblick auf den Klimawandel von hohem Wert. Der Erhalt des Baumbestandes wurde im Dialogprozess als sehr wichtig erachtet. Der Gemeinderat hat beschlossen, dass Bäume nur in seltenen und gut begründeten Ausnahmefällen entfernt werden dürfen. In der aktuellen Planung bleiben alle 17 bestehenden Bäume erhalten. Zusätzlich werden 17 neue Bäume gepflanzt, um das Dreieck des Lindenplatzes zu fassen und den Bestand der alten Bäume zu sichern. Der Charakter und die zukünftige Qualität des Platzes werden dadurch gestärkt.

Welches sind die weiteren Highlights des neuen Lindenplatzes?

Neu haben Fussgänger in den angrenzenden Strassen Vortritt; die Strasse «Lindenplatz» wird für den Durchgangsverkehr gesperrt, Anlieger- und Lieferverkehr bleiben dort aber möglich. Hecken, Zäune und einige Parkplätze werden entfernt, um die Grünfläche zu vergrössern. Der Platz wird sicherer und grosszügiger, indem Barrieren beseitigt werden. Der revitalisierte Kiosk wird Treffpunkt mit miet-

barer Festküche und barrierefreier Toilette. Ein ebenerdiges Wasserspiel sorgt für sommerliche Abkühlung und im östlichen Bereich des Lindenplatzes erwartet die Kinder ein neuer Spielplatz mit Baumstämmen und Seilen.

Das alles hat natürlich seinen Preis: Wie präsentiert sich momentan die finanzielle Seite des Projektes?

Wir liegen fast eine halbe Million unter den Kosten des Projekts von 2020, was angesichts der Preissteigerungen eine grosse Leistung ist. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 2,75 Millionen Franken, was für eine Freiraumgestaltung dieser Grösse und Lage üblich ist.

Die Einsparungen resultieren hauptsächlich aus dem Verzicht auf den Bau eines neuen Kiosks und der Revitalisierung des bestehenden Gebäudes. Der Platz ist auf eine Nutzungsdauer von 40 bis 50 Jahren ausgelegt. Fazit: Nachhaltig investiertes Geld für unsere Lebensqualität.

Welches sind nun die nächsten Schritte in diesem Projekt?

Der Gemeinderat hat das Vorprojekt genehmigt und beantragt dem Einwohnerrat, den notwendigen Investitionskredit von CHF 2,75 Mio. zu genehmigen. Dieser Betrag liegt in der Kompetenz des Einwohnerrates. Zurzeit erarbeitet die Bau-, Raumplanungs- und Umweltkommission ihren Mitbericht zuhanden des Einwohnerrates. Der Entscheid über den Investitionskredit wird voraussichtlich an der Einwohnerratssitzung vom 16. Oktober 2024 gefällt.

Wenn alles planmässig verläuft: Können Sie schon ungefähr bekanntgeben, wann der Lindenplatz in neuem Gewand der Bevölkerung wieder als Begegnungsstätte zur Verfügung stehen wird?

Stimmt der Einwohnerrat im Oktober 2024 dem beantragten Investitionsvorhaben zu, kann nach Ablauf der Referendumsfrist ab Dezember 2024 mit der Ausführungsplanung begonnen werden. Im Oktober 2025 könnte dann die Ausschreibung durchgeführt und die Arbeiten im Dezember 2025 an die ausführenden Firmen vergeben werden. Die Realisierung könnte dann im März 2026 beginnen, so dass eine Fertigstellung im Herbst/Winter 2026 möglich wäre.



kalländer

Veranstaltungen in Allschwil

JULI 2024

Dorfleben

Wochemarkt auf dem Lindenplatz Allschwil

Der kleine aber feine Quartiermarkt am Lindenplatz bietet regionale und saisonale Lebensmittel an. Ein mobiles Café lädt zum Verweilen ein.

Datum: jeweils Freitag, 08:30–12:00

Ort: Lindenplatz

Kunst & Kultur

Dschungelbuch

Eine Abenteuergeschichte vom Theater Arlecchino für die ganze Familie mit Kindern ab vier Jahren.

Datum: 29.6.2024–31.7.2024

Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa

jeweils 14:00–15:00 & 16:00–17:00

Ort: Wegmattenpark

Kunst & Kultur

Sommerausstellung

Die Bilder sind abstrakte und gegenständliche Kompositionen, deren wichtigste Elemente – Farbflächen und Linien – Harmonie gleichzeitig Spannung bilden

Datum: 5.7.2024–31.8.2024,

08:00–21:00

Ort: Alterszentrum Am Bachgraben

Freizeit

Offenes Sommersingen

Wir singen mit allen Besuchern gemeinsam

Datum: 5.7.2024, 14:30–15:30

Ort: Alterszentrum Am Bachgraben

Dorfleben

Allschwiler Bundesfeier

Mit Festwirtschaft, 3 Showacts, Grussbotschaft und Festansprache, Kinderlampionumzug, 4. Überraschungsshowact, geselliges Beisammensein mit Tanz zu DJ-Klängen

Datum: 31.7.2024–1.8.2024,

18:00–02:00

Ort: Auf der Läubern, Herrenweg/Winzerweg

07



Herzliche Einladung zur Bundesfeier 2024 auf der «Läubern»

Die Allschwiler Bundesfeier 2024 findet am Mittwoch, 31. Juli auf der «Läubern» (Verzweigung Herrenweg/Winzerweg) statt. Die Gemeindebehörden und die Wildviertel-Clique Allschwil laden herzlich ein.

Die Festwirtschaft ist ab 18.00 Uhr in Betrieb. Um 19.00 Uhr eröffnen der Quartier Circus Bruderholz und der Jodlerclub, Echo vom Keiniz Biel-Benken, das Programm. Den Festakt läuten die Baselbieter Fluhtrychler um 20.00 Uhr ein. Die Festrede hält unser Gemeindepräsident Franz Vogt. Ein Lampionumzug der Kinder um 21.30 Uhr und

ein Höhenfeuer um 22.45 Uhr runden das Programm der diesjährigen Bundesfeier ab. Traditionsgemäss befindet sich das Festgelände auf der «Läubern» bei der Verzweigung Herrenweg/Winzerweg. Für die Gastwirtschaft und den Festbetrieb ist die Wildviertel-Clique Allschwil verantwortlich.

Um die Aufbauarbeiten und den Festbetrieb nicht zu stören, ist am 31. Juli 2024 zwischen 17 Uhr und dem Veranstaltungsende der Herrenweg zwischen der Einmündung Ofenstrasse und der Oberwilerstrasse für den Durchgangsverkehr gesperrt. Einzig die Busse der Linie 64 haben ein Durchfahrtsrecht.

Programm Bundesfeier 2024

18.00 Uhr	Eröffnung der Festwirtschaft mit DJ Stephan Meier
19.00 Uhr	Festprogramm Quartier Circus Bruderholz, Echo vom Keiniz Biel-Benken
20.00 Uhr	Festakt Baselbieter Fluhtrychler Festrede, Nationalhymne
21.00 Uhr	Konzert Echo vom Keiniz Biel-Benken
21.30 Uhr	Lampionumzug der Kinder Begleitung durch Baselbieter Fluhtrychler
22.45 Uhr	Feuershow
23.00 Uhr	Weiteres gemütliches Beisammensein mit DJ Stephan Meier

Bundesfeier Allschwil



Mittwoch, 31. Juli 2024 auf der «Läubern»

- 18.00 Uhr** Eröffnung Festwirtschaft
- 19.00 Uhr** Beginn Unterhaltungsprogramm
- 20.00 Uhr** Festakt/Festrede mit Gemeindepräsident Franz Vogt
- 21.30 Uhr** Lampionumzug (Gratislampions für alle Kinder)
- 22.45 Uhr** Feuershow
Weiterhin gemütliches Beisammensein

Es laden herzlich ein:
- Gemeinde Allschwil
- Wildviertel-Clique Allschwil



Baugesuch Kalenderwoche 26

ft. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

046/0953/2024 Bauherrschaft: Züger-Borner Othmar u. Bernadette, Bachgrabenweg 6, 4123 Allschwil. – Projekt: Wärmepumpe, Parzelle A2023, Bachgrabenweg 6, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: consaltra GmbH, Aerschmann Pascal, Industriestrasse 3, 6436 Ried (Muotathal).

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation*

auf seiner Webseite an:
<https://bgaufilage.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 26 18 oder 061 486 25 52).

Einsprachen gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **8. Juli 2024** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind in-

nerzt zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie
a. nicht innert Frist erhoben oder
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt

Sperrung Oberwilerstrasse wegen Deckbelagsarbeiten

Aufgrund des schlechten Wetters konnte der neue Deckbelag nicht wie geplant an den vorgesehenen Daten an der Oberwilerstrasse in Allschwil eingebaut werden. Deshalb wird der Einbau ab Freitag, 28. Juni 2024, stattfinden. Die Oberwilerstrasse bleibt zwischen der Ochsen-gasse und dem Himmelrichweg bis am 1. Juli 2024, 5 Uhr, für den gesamten Verkehr gesperrt.

Auf der Oberwilerstrasse in Allschwil wird von Freitag, 28. Juni, 5 Uhr, bis Montag, 1. Juli 2024, 5 Uhr, ein neuer Deckbelag eingebaut. Betroffen ist der Abschnitt zwischen der Ochsen-gasse und dem Himmelrichweg. Er bleibt für den gesamten Verkehr gesperrt. Dieser wird in beide Fahrrichtungen grossräumig über den Herrenweg und die Binnergerstrasse umgeleitet.

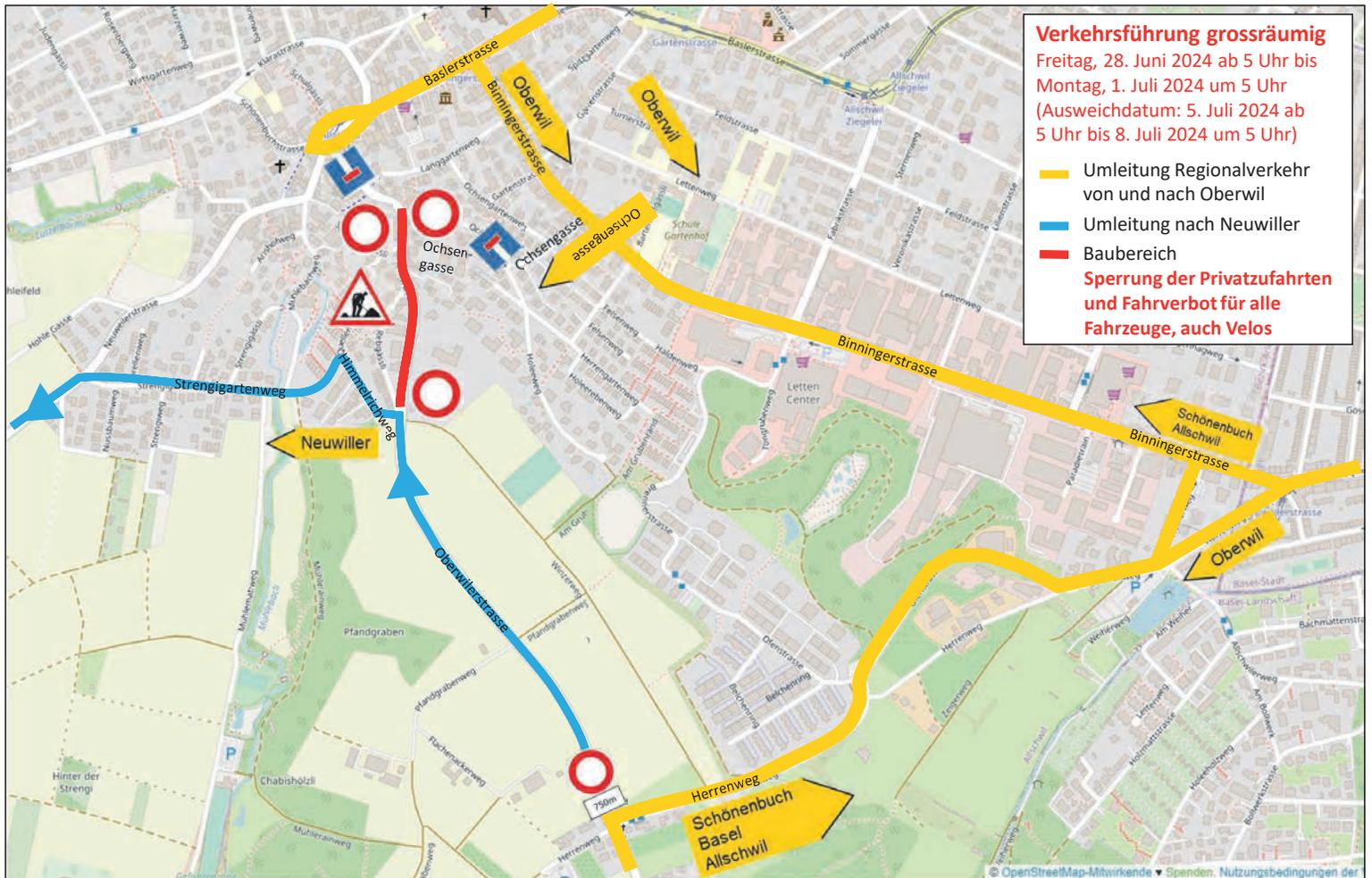
Der Kreuzung Oberwilerstrasse/Ochsen-gasse ist während den Deckbelagsarbeiten ebenfalls komplett gesperrt. Die Durchfahrt über die Kreuzung Oberwilerstrasse / Himmelrichweg / Winzerweg / Reb-gässli sowie die Zufahrt zum Winzerpark sind möglich.

Zu Fuss ist der Zugang zu den Liegenschaften mit Einschränkungen durch die Bauarbeiten immer gewährleistet. Die Trottoirs bleiben

beidseitig während den Bauarbeiten begehbar.

Bei schlechter Witterung werden die Arbeiten auf Freitag, 5. Juli, 5 Uhr, bis Montag, 8. Juli 2024, 5 Uhr verschoben.

Weiterführende Informationen zu aktuellen Baustellen finden Sie auf der Internetseite des Tiefbauamtes des Kantons Basel-Landschaft.



Separatsammlungen und Shredderdienst 2024

	Grobsperrgut	Kunststoff	Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	Sektor			
								1	2	3	4
Juli	3.	9./23.	3./10./17./24./31.	4./11./18./25./31.	11.	Firma Lottner AG	—	—	—	—	—
Aug.	7.	6./20.	7./14./21./28.	8./15./22./29.	15.	Firma Lottner AG	14.	5.	12.	19.	26.
Telefon-Hotline am Sammeltag											
	SRS AG 061 482 02 02	Lottner AG 061 386 96 66	Saxer AG 061 332 00 22		Vereinsammlertag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		SRS AG 061 482 02 02	Jos. Schneider AG 061 486 90 40			

Die Plumpi ist über den Sommer wieder offen



Die Gartenbauarbeiten bei der Plumpi sind abgeschlossen und die Neugestaltung zeigt sich naturnah. Die Spielgeräte und der Turm folgen im Oktober und November.

Bei der Neugestaltung der Spiel- und Freifläche Plumpi am Mülibach sind die Gartenbauarbeiten abgeschlossen. In satten Grün strahlen die neu gestalteten Flächen. Deutlich wird jetzt, dass die Plumpi viel naturnaher gestaltet ist. Am 12. Juli wird ein Grossteil der Fläche wieder zugänglich sein, aber nur bis Oktober. Dann wird für Bauarbeiten nochmals bis Dezember geschlossen, denn die meisten neuen Spielgeräte müssen noch gebaut werden.

Auch wenn die Neugestaltung der Plumpi noch nicht abgeschlossen ist, werden die bereits nutzbaren Bereiche im Sommer frei zugänglich sein. So können alle die neuen Feuerstellen, Sitzgelegenheiten und die grosse Freifläche geniessen.

Eine ganz neue Plumpi

Noch sind «nur» die Gartenbauarbeiten abgeschlossen – die vielen neuen Sträucher und Bäume sind noch klein und an den Hügeln muss es noch besser anwachsen, aber es wird schon deutlich: Die Plumpi ist ganz neu. So ist zum Beispiel die grosse, mit Betonsteinen gepflasterte Fläche verschwunden und hat einem natürlicher gestalteten Aufenthaltsbereich mit Bäumen, Sträuchern und Sitzgelegenheiten

Platz gemacht, dem sich eine neue Schaukelanlage anschliesst.

Am dortigen Aufenthaltsbereich angegliedert wird es einen Spielbereich mit Klettermikados und kleiner Rutsche am Hügel und einem Wasserspiel geben – die Spielgeräte werden noch gebaut. Dieser Spielbereich ist in eine neue, mit Sträuchern und Stauden bepflanzte Hügellandschaft eingefügt, wo vorher der eine kahle Hügel stand. Weiterhin gibt es die offene Mitte, deren ausgetretene Rasenfläche jetzt aber neu angelegt ist.

Am nördlichen Rand der neuen Plumpi steht weiterhin die beliebte Seilbahn – sie ist als einziges Spielgerät übernommen und saniert worden. Es schliesst sich ein weiterer Aufenthaltsbereich mit Bäumen und mehreren Grill- und Feuerstellen an, die auch alle neu und naturnäher angelegt sind. In diesem Bereich wird im Oktober und November auch der neue Turm und ein neuer Unterstand mit Grillstation gebaut werden. Der Turm wird auch als Aufstieg für eine neue grosse Rutsche dienen.

Teilweise Öffnung über den Sommer

Schon letztes Jahr bei der Ausschreibung der Arbeiten wurde klar, dass die Spielgeräte, der Turm und der Unterstand erst im Herbst/Winter

2024 gebaut werden können: Früher war keine Firma für den Entwurf und Bau der einzelnen Spielgeräte verfügbar. Auch Lieferfristen für Material und Geräte betragen mittlerweile mehrere Monate, insbesondere für Stahlrutschen.

Damit die Plumpi nicht ein ganzes Jahr für die Bevölkerung geschlossen ist – die Gartenbauarbeiten begannen ja bereits im Januar –, wurde entschieden, die Fläche temporär über den Sommer zu öffnen. Ab dem 12. Juli werden die Aufenthaltsbereiche mit den Sitzgelegenheiten und Feuerstellen sowie die offene Mitte mit der neuen Rasenfläche zugänglich sein. Benutzbar werden auch die sanierte Seilbahn sowie die neue Schaukelanlage sein, deren Erstellung ausnahmsweise vorgezogen werden konnte.

Bitte um sorgsame Nutzung

Die Baugitter werden an den meisten Stellen also zurückgenommen und werden nur mehr den Bereich der Hügel abschirmen. Die Rasenflächen dort müssen noch besser anwachsen, bevor sie begangen werden können. Wegen des wechselhaften, nassen und etwas kühlen Wetters sind die Rasenflächen allgemein etwas hinterher in ihrer Entwicklung, weshalb die Teileröffnung am 12. Juli auch spä-

ter erfolgt als eigentlich geplant. Die Gemeindeverwaltung bittet alle Nutzerinnen und Nutzer, die Baugitter zu respektieren und allgemein sorgsam mit den neuen Flächen umzugehen. Schäden an den Anpflanzungen und den Rasenflächen ziehen sonst längere Komplettschliessungen nach sich.

Finale im Herbst/Winter

Im Oktober wird die Plumpi dann wieder zugemacht: Gebaut werden der noch ausstehende Spielbereich an der Hügellandschaft mit Wasserspiel, der neue Turm mit grosser Rutsche und der Unterstand mit Grillstation. Wie auch schon bei den Gartenbauarbeiten im April, wo rund 50 Kinder und 30 Erwachsene unter fachkundiger Anleitung Spielkies verteilten, Sträucher pflanzten und Nistkästen bauten, wird es dann auch bei den Spielplatz-Bauarbeiten im Oktober eine Mitmachbaustelle für alle interessierten grossen und kleinen Bauarbeitenden geben. Ende November/Anfang Dezember wird es dann nach fast einem Jahr so weit sein: Die ganz neu gestaltete und ausgestattete Plumpi ist fertig und für alle zugänglich.

Alle Infos, Pläne und Aktuelles: www.allschwil.ch/de/plumpi

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt

Allschwil lädt zum Tulpenfest ein

Am 23. August 2024 findet das jährliche Tulpenfest mit Musik, Speis und Trank auf dem neu gestalteten Tulpenwegplatz statt. Das Vorstufenblasorchester «Windkids» der Musikschule Allschwil sorgt wie im letzten Jahr für musikalische Unterhaltung.

Am Tulpenwegpark gibt es seit nun zwei Jahren einen Schattenpavillon, der zum Verweilen einlädt. Ein Boule-Platz, ein Schachspiel und ein Ping-Pong-Tisch stehen zur Verfügung. Zudem wurde der Brunnen wieder in Betrieb genommen und der gemeinschaftliche Gemüsegarten gedeiht. Ergänzt wird der Platz durch eine Bücherkabine, welche in

einer alten Telefonkabine eingerichtet ist. Alles Ideen und Wünsche, die aus dem Aktivierungsprozess Tulpenwegpark hervorgegangen sind.

Wie im letzten Jahr laden die Gemeinde und das Büro Denkstatt sàrl aus Basel ein zum Tulpenfest mit Musik, Speis (Pizza) und Trank am Freitag, 23. August 2024, ab 17.30 bis 21 Uhr.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Jan Bachofer, Projektleiter Entwickeln Planen Bauen, Tel. 061 486 25 60, E-Mail: jan.bachofer@allschwil.bl.ch

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt (BRU)

Erwahrung der Wahl des Gemeindepräsidiums

Erwahrung der Wahl des Gemeindepräsidiums anlässlich der Urnenwahl vom 9. Juni 2024 für die Legislaturperiode vom 1. 7. 2024 bis 30. 6. 2028.

Die Geschäftsprüfungskommission hat gestützt auf

- das amtliche Wahlergebnis des Wahlbüros Allschwil vom 9. Juni 2024,
- dessen Publikation in der Gemeindeausgabe des Allschwiler Wochenblattes vom 14. Juni 2024,
- den Bescheid der Landeskantlei Baselland vom 20. Juni 2024, dass keine Wahlbeschwerden zu Händen des Regierungsrates eingegangen sind,

die Wahl des Gemeindepräsidiums gemäss dem amtlichen Wahlergebnis erwahrt (amtlich bestätigt).

Es ist folgende Person für die Legislatur vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2028 als Gemeindepräsident gewählt:

- Franz Vogt

Es ergeht folgender Beschluss:

!:

Die Wahl von Franz Vogt als Gemeindepräsident der Einwohnergemeinde Allschwil für die Legislaturperiode vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2028 wird von der Geschäftsprüfungskommission Allschwil mit Beschluss vom 20. Juni 2024 erwahrt (amtlich bestätigt).

Unentgeltliche Rechtsberatung

Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 12. August 2024
Montag, 26. August 2024
Montag, 9. September 2024
Montag, 23. September 2024
Montag, 14. Oktober 2024
Montag, 28. Oktober 2024
Montag, 11. November 2024
Montag, 25. November 2024
Montag, 9. Dezember 2024

Theater Arlecchino zeigt:

DSCHUNGEL- BUCH

Ein Abenteuer für die ganze Familie!



WEGMATTENPARK Allschwil
29. Juni - 10. Aug. 2024 | Mo-Sa | 14 und 16 Uhr
Infos: www.theater-arlecchino.ch

KULTURBOX
POSTERING / FLYERING / AMBIENT MEDIA WAKA & BOCH

ALLSCHWIL ARLECCHINO



Strassensanierung Schützenweg

Der Schützenweg zwischen Parkallee und Merkurstrasse befindet sich in einem schlechten Zustand und muss saniert werden. Zudem muss die bestehende Grauguss-Wasserleitung über den gesamten Abschnitt ersetzt werden. Der Gemeinderat hat der Firma Tozzo AG aus Bubendorf den Auftrag über die Baumeisterarbeiten erteilt.

- **Bauende:**
voraussichtlich Ende Oktober 2024

Aufgrund der Bauarbeiten ist das Parkieren im Baustellenbereich verboten.

Der Baustellenabschnitt ist, wenn möglich, zu umfahren.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt
Abteilung Entwickeln Planen Bauen

- **Baubeginn:**
Montag, 8. Juli 2024



Öffnungszeiten Freizeithaus Allschwil während der Sommerferien 2024

Betriebsferien von Samstag, 29. Juni, bis Sonntag, 21. Juli – das Freizeithaus bleibt in dieser Zeit geschlossen.

Kindertreff und Tageslager

- Ab dem 22. Juli geöffnet von Montag bis Freitag von 13.30 bis 18 Uhr.
- Vom 22. Juli bis 9. August finden die Tageslager für Kinder im Primarschulalter statt.

Eltern-Kleinkinder Angebote

Kein betreuter ELKI-Treff (Montag und Freitag) und kein ELKI-

Morgen (Dienstag) während der Sommerferien.

Jugendtreff und Aktionstage

Für den Jugendtreff steht eine besondere Zeit an: Ab Mittwoch, 7. August bis zum Eröffnungsfest am 14. September können sich Jugendliche ab 11 Jahren bei der Einrichtung des neuen Jugendtreffs beteiligen. Dazu organisieren wir jeden Mittwoch und Samstag verschiedene Aktionstage, und wir freuen uns über die Mithilfe. Zum Chillen und Verpflegen hat der Jugendtreff jeweils am Frei-

tag und Sonntag auf der Terrasse geöffnet.

An ausgewählten Donnerstag-Abenden findet wie gewohnt die Girls Night statt. Genaue Infos findest du auf Instagram unter @jugendtreff_allschwil oder auf der Webseite freizeithaus-allschwil.ch.

Weitere Informationen findest du auf unserer Webseite freizeithaus-allschwil.ch. Wir wünschen euch allen eine sonnige Sommerzeit und freuen uns auf die kommenden Monate!
Team Freizeithaus

Sommerferien im Hallenbad Allschwil

Liebe Badegäste

Das Hallenbad Allschwil bleibt während der Schulferien von

Montag, 1. Juli 2024, bis Sonntag, 11. August 2024,

wegen Unterhaltsarbeiten geschlossen.

Ab Montag, den 12. August 2024, sind wir wieder zu unseren normalen Öffnungszeiten für Sie da.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

*Einwohnergemeinde Allschwil
BRU-Facility Management und
Team Hallenbad, Tel. 061 486 26 79*

	Datum	Zeit	Programm
Woche 32	Mittwoch, 7.8.	14–18 Uhr	Aktionstag: Zügeln
	Donnerstag, 8.8.	17.30–21 Uhr	Girls Night: Mosaik
	Freitag, 9.8.	16–20 Uhr	Jugendtreff geöffnet & Pizza-Znacht
	Samstag, 10.8.	14–18 Uhr	Aktionstag: Mosaik
	Sonntag, 11.8.	14–18 Uhr	Jugendtreff geöffnet
Woche 33	Mittwoch, 14.8.	14–18 Uhr	Aktionstag: Mosaik
	Freitag, 16.8.	16–20 Uhr	Jugendtreff geöffnet & Pizza-Znacht
	Samstag, 17.8.	14–18 Uhr	Aktionstag: Töggelikasten & Pflanzen umtopfen
	Sonntag, 18.8.	14–18 Uhr	Jugendtreff geöffnet
Woche 34	Mittwoch, 21.8.	14–18 Uhr	Aktionstag: Werkstatt – Dart & Bilderrahmen
	Donnerstag, 22.8.	17.30–21 Uhr	Girls Night: Abschied Mathu
	Freitag, 23.8.	16–20 Uhr	Jugendtreff geöffnet & Pizza-Znacht
	Samstag, 24.8.	14–18 Uhr	Aktionstag: Werkstatt – Tische & Bilderrahmen
	Sonntag, 25.8.	14–18 Uhr	Jugendtreff geöffnet
Woche 35	Mittwoch, 28.8.	14–18 Uhr	Aktionstag: Werkstatt – Tische & Bilderrahmen
	Freitag, 30.8.	16–20 Uhr	Jugendtreff geöffnet & Pizza-Znacht
	Samstag, 31.8.	10–14 Uhr	Spielzeugflohmarkt und Kinderkleiderbörse
	Sonntag, 1.9.	14–18 Uhr	Jugendtreff geöffnet
Woche 36	Mittwoch, 4.9.	14–18 Uhr	Aktionstag: Montage & Einrichten
	Donnerstag, 5.9.	17.30–21 Uhr	Girls Night: Vorbereitung Eröffnungsfest
	Freitag, 6.9.	16–20 Uhr	Jugendtreff geöffnet & Pizza-Znacht
	Samstag, 7.9.	14–18 Uhr	Aktionstag: Montage & Einrichten
	Sonntag, 8.9.	14–18 Uhr	Jugendtreff geöffnet

Bestattungen

Fuhrer-Izzo, Urs

* 18. Mai 1961
† 14. Juni 2024
von Langnau im Emmental BE
wohnhaft gewesen in Oberwil,
Therwilerstrasse 35

Karrer-Hasler, Alice

* 19. November 1930
† 20. Juni 2024
von Röschenz
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Langgartenweg 23

Seiler, Ruth

* 18. April 1929
† 19. Juni 2024
von Frenkendorf
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Alterszentrum am Bachgraben,
Muesmattweg 33

Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2024

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
28/29	12. Juli	36	06. September	44	01. November
30/31	26. Juli	37	13. September	45	08. November
		38	20. September	46	15. November
32	09. August	39	27. September	47	22. November
33	16. August			48	29. November
34	23. August	40	04. Oktober		
35	30. August	41	11. Oktober	49	06. Dezember
		42	18. Oktober	50	13. Dezember
		43	25. Oktober	51/52	20. Dezember

Ersatzbau an Freizeithaus-Team übergeben – grosse Eröffnung im September

Der nächste Meilenstein beim Ersatzbauprojekt des Freizeithauses ist erreicht: Im Beisein von Einwohnerrat und Gemeinderat wurde das Gebäude am 21. Juni feierlich an das Freizeithaus-Team übergeben. Bis zur grossen Eröffnung für die Bevölkerung im Rahmen des «Sprungbrätt Festival» am 14. September gibt es noch viel zu tun.

SteinfürSteinundBalkenfürBalken ist der Ersatzbau des Freizeithauses in den letzten 16½ Monaten seit dem Beginn der Rückbauarbeiten am alten Pavillon gewachsen – ermöglicht durch eine pragmatische und wertschätzende Zusammenarbeit von Politik, Bevölkerung, Projektverantwortlichen, Architekten- und Planerteams, Nutzerschaft, Bauleitung sowie Baupersonal. Die Freude über die zielgerichtete Zusammenarbeit am Projekt im Zeichen der Kinder- und Jugendförderung und soziokulturellen Animation für alle Altersgruppen stand inhaltlich denn auch im Zentrum des Übergabefestakts. Dieser wurde passenderweise mit dem traditionellen Jahresabschlussfest des Einwohnerrats verbunden – passend deshalb, da der Einwohnerrat als Ortsparkament sämtliche Vorlagen des Gemeinderats zur baulichen Weiterentwicklung des in die Jahre gekommenen Bestandsbaus gutgeheissen und so seine Unterstützung zum Ausdruck gebracht hatte. Die Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte nutzten an ihrem Abschlussabend sodann sehr interessiert die Gelegenheit, die noch nicht ganz fertig ausgebauten Innenräume des Erweiterungsbaus am Hegenheimerweg 76 zu besichtigen.

Neue Qualitäten dank erfolgreicher Partizipation

Aus den verschiedenen Reden der involvierten Akteure stachen zwei Aspekte besonders heraus: Dankbarkeit für die allseits wertschätzende Zusammenarbeit und die vielfältigen neuen Qualitäten und Möglichkeiten für die Zielgruppen, die das «neue» Freizeithaus auch dank einer erfolgreich umgesetzten Partizipation mit ebendiesen bieten wird. Der höchste Allschwiler, Einwohnerratspräsident René Amstutz, nahm seine Rede zum Anlass, den Allschwilerinnen und Allschwilern künftig mehr Mitwir-



3, 2, 1 ... schneiden! Mit freudiger Anspannung schreiten Jürgen Johner (Entwickeln Planen Bauen, Gemeinde Allschwil), Peter Back (Co-Leiter Freizeithaus), Doris Mergler (Rüdisühli Architekten), Franz Vogt (Vizegemeindepräsident) und Daniel Schäfer (Co-Leiter Freizeithaus; v.l.n.r.) zur Tat und markieren mit dem Durchschnitt des Bandes die symbolische Übergabe des modernisierten Freizeithauses an die Nutzerschaft.

Fotos Jelena Jankovic/Freizeithaus – Gemeinde Allschwil

kungs- und Mitmachprozesse nach dem Vorbild des Freizeithausprojekts zu wünschen: «Es wurde gewagt, das Resultat ist bemerkenswert und es lohnt sich», fasste er die erfolgreiche Partizipation zusammen. Der Noch-Vize- und baldige Gemeindepräsident Franz Vogt zeigte sich in seinem Grusswort überzeugt, «dass etwas Nachhaltiges geschaffen wurde». Freizeithaus-Co-Leiter und -Urgestein Peter Back, seit 1992 in der Einrichtung tätig, brachte seine Vorfriede zum Ausdruck: «Wir sind motiviert, das Haus mit Leben zu füllen.» Sein

Partner in der Co-Leitung, Daniel Schäfer, liess in seiner Dankesrede schmunzelnd verlauten: «Wir ziehen in dieses Haus ein und werden keine Überraschungen erleben.» Damit illustrierte er den Erfolg der umfassenden Mitwirkung, die sehr facettenreich in das Bauprogramm einfließen konnte. Jürgen Johner, der das Projekt als Leiter mit seiner Abteilung Entwickeln Planen Bauen verwaltungsseitig begleitet, dankte ausführlich allen Involvierten, die sich für das Freizeithaus der Zukunft engagiert hatten. Bis ab Mitte September wirklich Leben

einkehrt, gibt es aber noch viel zu tun – und auch das keine Überraschung: Die neuen Räume des Jugendtreffs werden mit direkter Mithilfe der Jugendlichen eingerichtet.

Offizielles Eröffnungsfest für Bevölkerung folgt am «Sprungbrätt Festival»

Richtig spannend wird es im Freizeithaus, wenn die ganze Innenausstattung parat ist und das Gebäude von der Bevölkerung in Beschlag genommen werden kann. Dann kommt auch das Betriebskonzept so richtig zum Tragen, das zu grossen Teilen auf den nun bald abgeschlossenen baulichen Erweiterungen fusst. Denn was vielleicht der einen Allschwilerin oder dem anderen Allschwiler und auch Auswärtigen bis heute noch nicht ganz bewusst ist: Das Freizeithaus bietet längst nicht nur Kindern und Jugendlichen ein Zuhause. Aufgrund seiner vielfältigen und differenzierten Nutzungsmöglichkeiten ist es eben auch eine Anlaufstelle für die ganze Bevölkerung sowie für externe Partner, die mit ihren Dienstleistungen in den neuen Räumlichkeiten des Freizeithauses künftig eine noch breitere Angebotspalette ermöglichen. Einen ersten Eindruck der neuen räumlichen Dimensionen dürfen sich alle Interessierten am grossen Eröffnungsfest am 14. September machen. Dann steigt auf dem Areal auch das «Sprungbrätt Festival», wobei den Besuchenden ein Feuerwerk an Musik- und Tanzproduktionen sowie Slam Poetry-Darbietungen von Nachwuchstalenten geboten wird. Mit Blick auf genau diese kulturelle Vielfalt rund um das Freizeithaus sprach Alban Rüdisühli, der Basler Architekt des neuen Freizeithauses, in seiner originellen Rede am Übergabefest augenzwinkernd von einem «Allschwiler Dreipartienhaus», von einem grossen Vermächtnis an alle, einem «spazio publico», also einem öffentlichen Raum, der die wichtigsten archetypischen Grundelemente eines kommunalen «Palazzo» nach guter alter italienischer Architekturtradition umfasse: eine Treppe, eine Loggia, ein Dach auf Stützen, eine Terrasse auf einem Sockel und eine Freitreppe, die gleichzeitig als Tribüne fungiert.

Weitere Informationen zum Sprungbrätt Festival und Eröffnungsfest am 14. 9. 2024: sprungbraett-festival.ch



Die Tanzgruppe C-Cool Vibes des Freizeithauses demonstrierte mit ihrer Darbietung die Arenaqualitäten der neuen Freizeithaus-Tribüne und erfreute damit die Gäste des Übergabefestakts.

Arbeitseinsatz

Neophytenbeseitigung

Der nasse Frühling liess die Pflanzen in der Natur optimal wachsen. Leider auch solche, die man hier gar nicht haben möchte. Vom Menschen wissentlich oder zufällig importiert, sind solche standortfremden Pflanzen (Neophyten), welche sich hier rasch verbreiten, ein grosses Problem. Sie verdrängen einheimische Arten, welche meist ökologisch viel wertvoller sind. Aus diesem Grunde werden Neophyten bekämpft.

Durch Mähen oder Ausreissen versucht man, diese Pflanzen aus dem Wald zu verbannen – ein grosser Aufwand für das Forstteam. Auch Sie können dazu einen Beitrag leisten. Überprüfen Sie Ihren Garten auf Neophyten und bekämpfen Sie diese falls vorhanden. Setzen Sie nur einheimische Arten. Wenn Sie aktiver werden wollen, gibt es im Sommer durch einige Vereine/Gruppen organisierte Arbeitsein-

sätze für Freiwillige. Unter fachlicher Aufsicht werden im Wald dann Neophyten ausgerissen, ausgegraben oder abgeschnitten.

Ein nächster solcher Tag, organisiert durch den Natur- und Vogelschutz Allschwil, findet morgen Samstag, 29. Juni, statt. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr beim Allschwiler Schiessstand im Mühletal. Bitte achten Sie auf gutes Schuhwerk und der Witterung entsprechende Kleidung. Es wird empfohlen, Gartenhandschuhe und eventuell einen Mücken- und Zeckenschutz mitzunehmen. Es braucht keine Anmeldung, alle Helfer sind willkommen. Im Anschluss an die Arbeiten wird ein kleiner Imbiss offeriert. Im Voraus schon herzlichen Dank für Ihren Einsatz.

Peter Gall, stellvertretender Betriebsleiter Forstrevier Allschwil/vorderes Leimental



Morgen Samstag werden in Allschwil wieder invasive Pflanzen entfernt. Eine davon ist das Einjährige Berufkraut.

Foto zVg

«Allschwil bewegt»

Rückenfit und Grillabend



Am 16. Juni kamen rund 70 Personen zum 90-minütigen Summer Latin Dance im Wegmattenpark. Foto zVg

Der Sommer steht vor der Tür und «Allschwil bewegt» feiert sein zehnjähriges Bestehen. Im Juni fanden bereits einige sportliche Aktivitäten wie Yoga, Latin Dance und das 90-minütige Summer Latin Dance statt. Beim Summer Latin Dance am Sonntag, 16. Juni, tanzten mehr als 70 Teilnehmende zu Rhythmen aus Cumbia und Reggaeton mit Maxi Caseres und es flogen nicht nur Ballone durch die Luft.

Die Ballone für den Luftballonwettbewerb haben sich an zwei Daten auf ihre Reise begeben. Erste Postkarten haben ihre Rückreise angetreten und sind retour gekommen. Der nächste und letzte Flugabend findet nach dem ersten Rückenfit mit der professionellen Trainerin Doris Kehrli vom Van der

Merwe Center statt, am Mittwoch, 3. Juli. Die Gewinner werden am 28. August nach dem «Fit und Fun» bekannt gegeben.

Am 10. Juli ab 20 Uhr freut sich das «Allschwil bewegt»-Team auf einen gemütlichen Grillabend nach dem Rückenfit unter dem Motto «Bewegen und Begegnen». Das Mitbringen von Familie, Salat und sonstigen kulinarischen Beigaben ist sehr erwünscht. Weiter geht es im Juli jeden Mittwoch von 19 bis 20 Uhr mit dem Rückenfit und am Freitag, von 9 bis 10 Uhr, mit sanfter Allround-Gymnastik «Gym Soft». Weitere Informationen insbesondere über die Durchführung bei instabilem Wetter sind auf www.allschwil-bewegt.ch zu finden. Paula Montesanto für das Team «Allschwil bewegt»

Was ist in Allschwil los?

Juni

Sa 29. Neophytenbekämpfung
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt um 8.30 Uhr beim Allschwiler Schiessstand im Mühletal. Gartenhandschuhe, Mücken-/Zeckenschutz, gutes Schuhwerk empfohlen. Anschliessender Imbiss.
Premiere «Dschungelbuch»
Gemeinde Allschwil und Theater Arlecchino. Kindertheatervorstellung im Zelt auf der Wegmatten, 14 und 16 Uhr. Das Stück läuft noch bis zum 10. August jeweils von Montag bis Samstag. Mehr Infos unter www.theater-arlecchino.ch

So 30. Rundwanderung um den Feldberg
Wanderverein Allschwil. Treffpunkt 7.30 Uhr, Schalterhalle des Badischen Bahnhofs. Wanderzeit 4,5 Stunden, Verpflegung aus dem Rucksack. Mehr Infos unter 079 413 64 06. Gäste mit Wandererfahrung und guter Kondition sind willkommen.

Juli

Mi 3. Allschwil bewegt
Rückenfit. Wegmatten, 19 bis 20 Uhr. Info ab 15 Uhr unter www.allschwil-bewegt.ch.

Fr 5. Offenes Sommersingen
Alterszentrum Am Bachgraben. Haus B im Saal, 14.30 bis 15.30 Uhr.
Allschwil bewegt
Gym soft. Wohlfühlprogramm für eher wenig Trainierte. Wegmatten, 9 bis 10 Uhr. Info ab 8 Uhr unter www.allschwil-bewegt.ch.

Sommerausstellung
Alterszentrum Am Bachgraben. Ausstellung «Bewegung und Ruhe». Galerie Piazza im Erdgeschoss, täglich 8 bis 21 Uhr. Läuft noch bis am 31. August.

So 7. Morgenspaziergang
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt 8 Uhr am Dorfplatz. Anschliessender Hock in der Vereinshütte.

Mi 10. Allschwil bewegt
Rückenfit. Wegmatten, 19 bis 20 Uhr.

Info ab 15 Uhr unter www.allschwil-bewegt.ch.

Fr 12. Allschwil bewegt
Gym soft. Wohlfühlprogramm für eher wenig Trainierte. Wegmatten, 9 bis 10 Uhr. Info ab 8 Uhr unter www.allschwil-bewegt.ch.

Mi 17. Allschwil bewegt
Rückenfit. Wegmatten, 19 bis 20 Uhr. Info ab 15 Uhr unter www.allschwil-bewegt.ch.

Fr 19. Allschwil bewegt
Gym soft. Wohlfühlprogramm für eher wenig Trainierte. Wegmatten, 9 bis 10 Uhr. Info ab 8 Uhr unter www.allschwil-bewegt.ch.

Mi 24. Allschwil bewegt
Rückenfit. Wegmatten, 19 bis 20 Uhr. Info ab 15 Uhr unter www.allschwil-bewegt.ch.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Samariter

60 Leute haben Blut gespendet

Die 60 Personen aus Allschwil und Umgebung, die am 30. Mai im Saal Gartenhof Blut gespendet haben, retten damit Mitmenschen nach Unfällen oder Operationen das Leben. Ihnen und dem freiwilligen Helferteam Samariter Allschwil gebührt grosser Dank. Die Spitäler der Region sind täglich auf Blutspenden angewiesen. Verpassen Sie nicht die nächste Spendemöglichkeit am 26. September in Allschwil, denn der Region fehlen rund 50 Prozent der benötigten Blutprodukte. Weitere Informationen gibt es unter www.blutspende-basel.ch.

Gabriella Krarup, Stiftung Blutspendezentrum SRK beider Basel

WO BASEL GESCHICHTEN
SCHREIBT
reinhart.ch

